

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 38

Landeck, 17. Sept. 1976

Einzelpreis S 3.—

## „DER SUMMER ISCHT AUS, I MUASS ÅBI INS TÅL...“

Pfiat die Gott, mei liaba Ålma... — wie es in dem Lied weiter heißt — hieß es heuer auch für die Almleute etwas früher als sonst. Um die zweite Hälfte des Almsommers waren sie nicht zu beneiden, besonders weil er zum Schluß unvermittelt mit schneeigem Besen den Kehraus machte. Dem Almabtrieb waren deshalb keine Kränze geflochten, auch wenn es keinen Unfall gegeben hatte, was ansonst Voraussetzung für einen bekränzten Abtrieb ist.

Trotzdem gab es für die Almhaufen in den Dörfern wieder viel Publikum — auf den Straßen sicher auch manche nicht besonders christliche Aussagen von Autofahrern für die vom Schnee verfrüht ins Tal getriebenen Milchlieferanten. Aber die haben — wenn man's genau nimmt — das ältere Recht durchs Tal.

Foto Perktold

Namenstage der Woche: FR (17. 9.): Robert Bellarmin, Hildegard - SA (18. 9.): Lambert, Joseph v. C. - SO (19. 9.): Januarius - MO (20. 9.): Eustachius - DI (21. 9.): Matthäus - MI (22. 9.): Thomas v. V., Emmeram, St. Mauritius - DO (23. 9.): Lunus, Thekla - FR (24. 9.): Gerhard, Rupert, Virgil. — Wenn Matthäus weint stoff lacht, er aus Wein oft Essig macht.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

**DIE SPARVOR-FLUGREISE 1976 vom 5. — 12. November 1976:**  
Marokko mit Besuch der märchenhaften Königsstädte Casablanca, Marrakech, Fez, Meknes und Rabat. Holen Sie sich ein Prospekt!

**DIE SPARVOR**



# Blumenschmuckwettbewerb

des Fremdenverkehrsverbandes  
Landeck und Umgebung

Der Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung führte in diesem Jahr wieder eine Bewertung der blumengeschmückten Häuser und Gärten in allen Ortsteilen von Landeck sowie in den Orten Tobadill und Stanz durch.

Von einer Jury wurden die blumengeschmückten Häuser und Gärten besichtigt u. mittels eines Punktesystems bewertet. Die Jury konnte in Landeck, Tobadill u. Stanz sehr schön geschmückte Häuser und geschmackvoll angelegte Gartenanlagen bewundern.

Die Besitzer der prämierten Häuser sind:

## Landeck-Innenstadt:

Mag. Carl Hochstöger, Malser Str. 18; Mayer Herbert, Café Mayer, Malser Str. 13; Völk Peter, Hotel Schrofenstein.

## Landeck-Öd:

Hauser Albrecht, Ödweg 7; Haueis Karl, Hotel Tramserhof; Prantner Hedwig, Fischerstr. 68; Stubenböck Karl, Urlichstr. 7; Walch Alfred, Urtweg 16.

## Landeck-Perjen:

Sprenger Alexander, Schrofensteinstr. 13; Kurz Alois, Römerstr. 46; Krismer Josef sen., Obere Feldgasse 1; Radlbeck Emilie, Hotel-Garni Mozart.

## Landeck-Bruggen/Prandtauersiedlung:

Silvester Rudolf, Prandtauersiedlung 2; Rangger Hermann, Leitenweg 81; Röck Friedrich, Prandtauersiedlung 39; Handle Engelbert, Prandtauersiedlung 10.

## Landeck-Perfuchs:

Probst Reiner, Gasthof Kristille; Zangerl Josef, Gasthof Schöne Aussicht, Perfuchsberg; Graber Karl, Hotel Sonne; Krüger Karlheinz, Pens. Thialblick, Burschlweg 7.

## Tobadill:

Pfeifer Alfons, Nr. 2a; Juen Magnus, Nr. 57; Pfeifer Adolf, Nr. 2; Hauser Anna, Nr. 36; Ruetz Robert, Nr. 17.

## Stanz:

Gabl Franziska, Nr. 1; Schuler Peter Nr. 19; Lanznaster Anna, Widum.

Der Fremdenverkehrsverband erlaubt sich die prämierten Herren samt Ehefrauen zu einer kleinen Feier und zur Überreichung eines Gutscheines als kleine Anerkennung für die blumenfreundliche Einstellung und die schöne Gestaltung des Hauses samt Garten am Samstag, 18. September 1976, um 16 Uhr im Gasthof Greif (Straudi), Landeck, einzuladen.

# Innsbrucker Antiquitätenmesse 1976

Die 3. Innsbrucker Antiquitätenmesse — nun schon eine ständige Einrichtung des kulturellen Herbstes der Tiroler Landeshauptstadt — findet in der Zeit vom 18. bis 26. September 1976 im Innsbrucker Kongreßhaus statt. Durch diese Kontinuität hat sie sicherlich ihre Güte unter Beweis gestellt.

24 Händler aus ganz Österreich haben sich zu dieser Messe zusammengefunden. Das Angebot — gegenüber dem letzten Jahr wesentlich erweitert — ist neben Salonmöbeln, Teppichen, Gemälden, Grafik und Plastik stark auf Volkskunst ausgerichtet.

Diese Akzentuierung hat sich bewährt, um so die Eigenstellung der Innsbrucker Antiquitätenmesse zu manifestieren.

Von einem Kunstsenat werden alle Ausstellungsstücke, auch während der Messe nachgereichte Objekte, auf ihre Echtheit überprüft. Damit wird dem Käufer die größtmögliche Sicherheit auf Qualität und Echtheit geboten. Besonders hervorgehoben sei die „Ecke für den jungen Sammler“ in der besonders preisgünstige Gegenstände für den Sammler mit kleiner Briefftasche geboten werden. Die Messe ist täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr.

## Die Franzosen kommen

Zunahme des Agrartourismus nach den olympischen Winterspielen

(LLK) In der Landeslandwirtschaftskammer hat man festgestellt, daß heuer wesentlich mehr Fachexkursionen französischer Bauern nach Tirol kommen als in anderen Jahren. Gefragt, warum sie ausgerechnet in unser Land fahren, beteuern die Besucher ebenso wie die veranstaltenden Reisebüros, daß sie — neben dem Fachlichen — die olympischen Kampfstätten anschauen wollen. Sie sind dann regelmäßig etwa von den gigantischen Ausmaßen des Berg-Isel-Stadions überrascht, die im Fernsehen doch nicht so zur Geltung kommen.

An Fachlichem interessiert die Bauern aus Frankreich alles, was mit der Berglandwirtschaft zusammenhängt, von der Mechanisierung bis zur Emmentalerproduktion. Fast jede Exkursion will über die — in Frankreich nicht in diesem Maße wie in Tirol geglückte — Verbindung zwischen Landwirtschaft und Fremdenverkehr informiert werden. Der „Urlaub am Bauernhof“ ist in Frankreich lange nicht so verbreitet. Er wird als Möglichkeit, die Einkommenslage der Bergbauern zu verbessern, mit Interesse studiert. Manche Bauern oder deren Bekannte probieren das gezeigte Angebot in den folgenden Jahren an Ort und Stelle aus. Sie machen selbst ein paar Tage in Tirol Urlaub auf einem Bauernhof.

Die Tiroler Bauern fragen sich immer wieder, wie ihre Berufskollegen mitten im Sommer so ohne weiteres ihren Betrieb auf eine Woche oder länger verlassen können. Die Erklärung dafür ist einfach: Ackerbauern ohne Vieh können nach dem Anbau und vor der Ernte, also etwa im Monat Juni, nicht viel mehr tun als dem Getreide beim Wachsen zuschauen. Im Juni kommen übrigens auch immer wieder Exkursionen aus dem Osten des Bundesgebietes nach Tirol. Eine zweite Saison für den Agrartourismus ist der Spätsommer. Das Getreide ist geerntet, Mais und Zuckerrüben reifen in der Septembersonne erst richtig aus. Auch die Weinbauern betreten in den letzten Wochen vor der Ernte ihre

Weingärten nicht mehr — die beste Zeit also, sich noch ein wenig in der Welt umzusehen.

Der Agrartourismus ist ein, wenn auch kleiner, Beitrag zur Verlängerung der ohnedies viel zu kurzen Sommersaison Tirols: Als diese Woche ein Autobus voll mit französischen Bauern in der Bergbauerngemeinde Imsterberg untergebracht wurde, da waren fast alle Ferienwohnungen in Imsterberg schon leer. Mit dem Schulbeginn endet dort die Saison.

Betreut werden die französischen wie auch alle anderen ausländischen Bauern von der Kammer in Tirol. (In Dipl.-Ing. Alexander Zepharovich steht ein sprach- und landeskundiger Pensionist zur allgemeinen Zufriedenheit der Gäste im Einsatz). Dafür werden unsere Bauern, wenn sie sich für eine Exkursion ins Ausland Zeit nehmen, von den dortigen bäuerlichen Einrichtungen ebenfalls bestens versorgt.

## Bäuerinnenlehrfahrt des Bezirkes Landeck

Fahrttermin: ab 27. Sept. 1976; Reiseroute: Landeck — Innsbruck — Achensee. Achenkirch: Jause - Achental - Rotach Eger - Tegernsee. Bad Wiessee: Mittagessen beim Postwirt-Bad Tölz - Kochensee - Walchensee - Garmisch Partenkirchen: Einkaufsbummel - Weiterfahrt über Loisachtal - Griesern - Erwald: Kaffeejause. Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr. Fahrtkosten: S 180.— inbegriffen Fahrt, Mittagessen, Kaffee u. Kuchen. Anmeldetermin: bis Freitag, 17. 9. 1976 bei der zuständigen Ortsbäuerin.

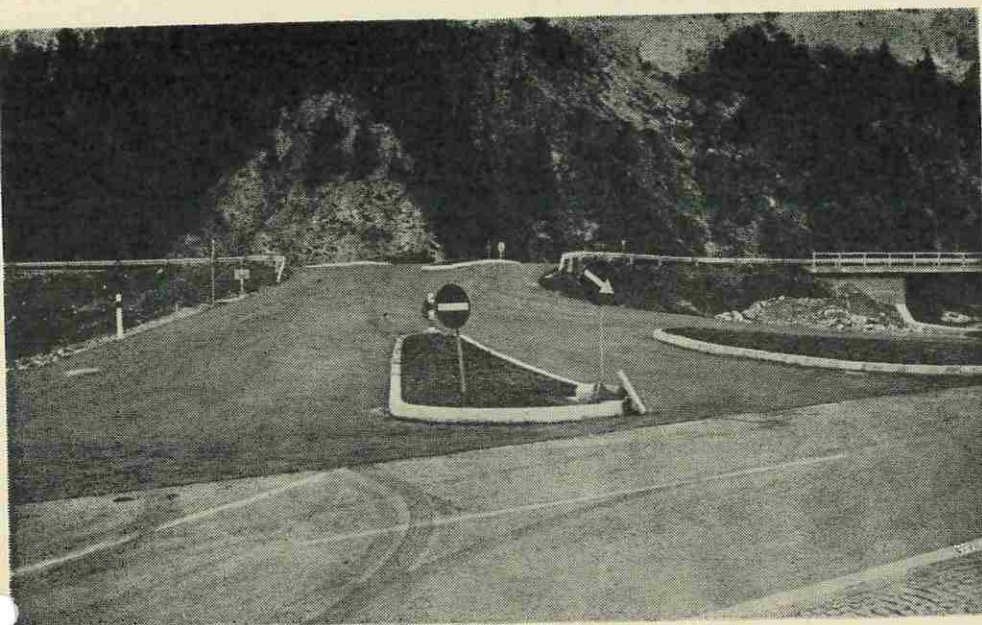
Das genaue Programm wird nach Einzahlung des Teilnehmerbetrages und Meldung von der Bezirkslandwirtschaftskammer direkt zugesandt. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis mitnehmen! Für Einkaufsbummel DM einwechseln!

Alle Frauen und Mädchen des Bezirkes Landeck sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer



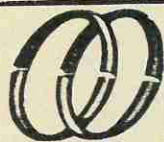
## Postautos tun sich schwer



Die Auffahrt auf die Reschen-Schnellstraße bei der TIWAG in Prutz ist nicht nach dem Gusto der Postauto-Chauffeure, die weißgottwie „zirkeln“ müssen, wollen sie die von Verkehrsinseln arg beschnittene Fahrbahn — ohne anzuecken — benützen.

Würde man die Insel etwas nach links rücken, wäre der Mißstand behoben. Die Fahrbahn für die Abfahrt von der Schnellstraße zur Hauptschule Prutz wäre trotzdem noch ausreichend breit.

Foto Perktold



**Ehe-  
Ringe**  
in großer Auswahl bei

**u h r e n  
w i n k l e r**

## Sicherheit auf dem Schulweg

Die Gefährdung der Schüler von und zur Schule ist akut und nimmt durch den ständig steigenden Verkehr immer mehr zu. Aus diesem Grunde hat sich die Sparvor etwas Besonderes einfallen lassen. Gemäß der Überlegung „Sicherheit kann man nicht schenken — aber eine Unfallversicherung“ wollen wir mithelfen, den Lebensweg bzw. den Schulweg abgesichert zu beginnen und deshalb wollen wir die Bemühungen der Eltern unterstützen und bewußt vorsorgen:

Durch eine Unfallversicherung, die zur Gänze von der Sparvor getragen wird.

Aus den Massenmedien ist bekannt, daß frühestens 1977 eine gesetzliche Schülerversicherung zum tragen kommt. Die Sozialversicherung ist nur auf den Schaden, den der Betroffene aufgrund seiner Arbeitsfähigkeit erleidet, aufgebaut. Die von der Sparvor gewährte Unfallversicherung ist eine private Zusatzversicherung, die jeden Schaden, jede Verletzung, egal ob sie für die Ausübung des späteren Berufes des Kindes behindernd ist oder nicht, deckt:

Im Falle der dauernden Invalidität  
S 200.000,—  
und bei Unfalltod S 20.000,—

Bei Mithilfe der Schuldirektionen wird die Sparvor allen Eltern schulpflichtiger Kinder Gutscheine zusenden, die bei den Geschäftsstellen der Sparvor in Landeck, Ischgl und St. Anton gegen Bestätigungspolizzen eingelöst werden können. Die Sparvor will mit dieser Aktion beweisen, daß zukunftsbeußt handeln, vorsorgen heißt.

Als flankierende Maßnahme zur Aktion „Sicherheit auf dem Schulweg“ hat sich die Sparvor zusätzlich bereit erklärt, bei gefährdeten und ungesicherten straßenquerenden Schulwegen die Farbe für die Anbringung von Zebrastrifen zu spendieren.

### Polit-Stammtisch

Die Junge Generation in der SPÖ Landeck und das Dr.-Karl-Renner-Institut Tirol veranstalten wieder ihren gemeinsamen Politstammtisch.

Das Thema ist diesmal: Sozial- u. Wirtschaftspartnerschaft - Stein der Weisen?

Referent: Dipl.-Vw. Herbert Tieber (Sekretär d. Handelsministers). Freitag, 17. September 1976, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

**Strick-  
Westen+  
Pullover** Maschenmode bei

Della Grafik

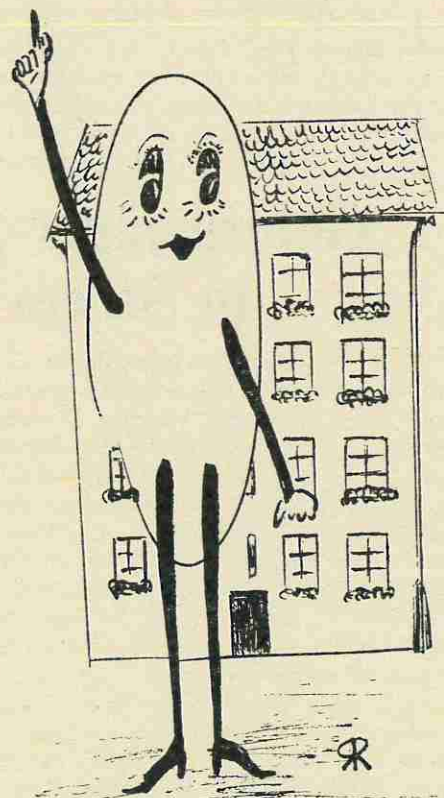
Haus der Mode

**bilgeri**

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

### Schachklub Schrofenstein

Die Jahreshauptversammlung mit Bericht und Neuwahl des Vorstandes findet am 19. Sept. 1976 im Wienerwald statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.



**VV Landeck soll nicht nur  
eine Männersache sein**

**Auch wir Frauen wollen und können uns für ein schöneres Stadtbild einsetzen - Daher: werdet Mitglied! Anmeldung bei der Bezirksforstinspektion, Tel. 2244.**



# Das Krippenschaffen immer lebendig

**Exkursionsfahrt mit Ländertreffen — Krippenbaukurse — Weltkrippenkongreß**

Alljährlich nimmt die Zahl der Krippenfreunde und Förderer des Krippengedankens zu. So konnte nun die Tiroler Delegation zur dreitägigen Exkursionsfahrt, vom 30. 7. bis 1. 8. zum Krippenfreundetreffen Burgenland-Wien-Tirol und dem Besuch der Passionsspiele im Römersteinbruch bei St. Margarethen im Burgenland, mit 116 Teilnehmern aufwarten.

Die vom Wetter begünstigten Fahrten wurden in Maria Taferl, mit Besichtigung der Wallfahrtskirche u. einer hundertjährigen mechanischen Krippe sowie einem Besuch im Stift Melk jeweils unterbrochen.

Eine herrliche Rundfahrt über den Neusiedler See bis Illmitz und das Passionserlebnis vor der imposanten Kulisse des alten Römersteinbruches bei St. Margarethen bildeten die Höhepunkte. Nach einer anschließenden Exkursion zur größten modernen Winzerverbandskellerei konnten bei gemütlichem Beisammensein wertvolle Kontakte zwischen Burgenländer-, Wiener- und Tiroler Krippenfreunden u. den Spitzendarstellern der Passion gepflogen werden. Dabei konnte unter anderem auf die bisherigen erfolgreichen und voll ausgelasteten Krippenbaukurse in Tirol, die sich immer größeren Zuspruches auch aus anderen Bundesländern, Südtirols und Bayerns erfreuen,

hingewiesen und die weitere Sommer- und Herbstkurstätigkeit bekanntgegeben werden für einen Krippenbaukurs-Leiterlehrgang vom 30. 8. bis 3. 9. und Krippenbaukurse für Krippenbauen, Formen und Schnitzen für Erwachsene und Schüler vom 13. 9. bis 26. 11. bzw. vom 14. 9. bis 23. 11. und 14. 9. bis 25. 10. 1976 durch die Werkgemeinschaft der Krippenbauer in der Dreiheligen-schule, 6020 Innsbruck, Jahnstraße 5.

Im weiteren konnte auf den „IX. Internationalen Kongreß der Krippenfreunde aller Länder der Welt“, der diesmal vom 8. bis 12. 10. 1976 in San Sebastian, im spanischen Baskenland, stattfindet, aufmerksam gemacht werden, wozu die Teilnahme- und Reiseausschreibung für eine eventuelle Gemeinschaftsbahnfahrt ab München vom 7. bis 13. 10. 1976 den Landes- und Ortsgruppen durch den Tiroler Verband offeriert wurde.

Außer von der Festlegung der auf den 8. Dezember 1976 festgesetzten Tiroler Landestagung in Imst konnte mit Genugtuung u. Stolz von einer beabsichtigten Verfilmung des Tiroler Krippendorfes Oberperfuß durch das Deutsche Fernsehen für eine Weihnachtsabendsendung berichtet werden, womit wohl dem Krippengedanken europäische und weltweite Anerkennung gezollt erscheint.

## Des Wassers Sinn und Zeichen

Das Wasser raucht so fort und fort: die schönste Melodie.

Sie singt dir Ruh und Gleichmaß vor, ein Lied und endet nie.

Bewegung hat sie auch genug, sie gleicht dem Lebensgang, der einem Weisen Ehre schuf, der wahren Kunst Gesang.

Das Wasser ist ein Element, das in die Tiefe strebt und neben Blumen lächelnd fließt und stets im Kreislauf lebt.

Das Wasser Zeichen ist und Sinn für alle Ewigkeit, es ändert sich und endet nie fruchtbare Tätigkeit.

*Aus dem Band „Ein Harfenton schwingt zitternd mit“ von Friedrich Zelle, herausgegeben in der „Kleinen Reihe“, Turmbund-Gesellschaft f. Literatur und Kunst, Innsbruck.*

## Caritas-Sonderkindergarten nimmt Betrieb wieder auf

Gemeinsam mit den Kindergärten in Innsbruck und Lienz wird am 13. Sept. auch der Caritas-Sonderkindergarten für behinderte Kinder in Landeck, Bruggfeldstraße 33a, wieder geöffnet. Kinder mit Behinderungen aller Art werden von Sonderkindergärtnerinnen und von Fachpersonal betreut. Frau Hedwig Prossliner, die Leiterin der Sonderkindergärten, legt besonderen Wert auf die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergärten, um die fachgerechte Behandlung möglichst auch zu Hause weitergeführt zu wissen.

Im heurigen Sommer hatten auch 10 Kinder aus dem Bezirk Landeck die Möglichkeit, drei Wochen im Axamer Elisabethinum besonders intensiv gefördert zu werden. Sie besuchen nun wieder den Sonderkindergarten — oder nach besonders guten Fortschritten — die Sonderschule. Die bereits zur ständigen Einrichtung gewordenen therapeutischen Ferienwochen der Caritas sind eine einmalige Aktion in Österreich.

45 mehrfach behinderte Kinder wurden von Fachkräften (12 Logopädinnen, Sonderkindergärtnerinnen, Kindergärtnerinnen, Physiotherapeuten, Lehrern) betreut. Ein Schwimmbad stand zum Vergnügen der Kinder, aber auch für spezielle Behandlung bereit. Zahlreiche Dankschreiben der Eltern über die guten Fortschritte der Kinder zeigen, daß die Bemühungen erfolgreich waren. Frau Hedwig Prossliner, die Leiterin der Ferienaktion dankt allen Betreuern, die Tag und Nacht zur Verfügung standen, den Therapeuten, den zwölf Logopädinnen unter der vorbildlichen Aufsicht von Frau Marianne Keplinger und den Physiotherapeuten. Für die gute Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und der Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachgeschädigte unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Scherhauser ist Frau Prossliner besonders dankbar.

## Gebirgsjäger proben Ernstfall in Sturm und Schnee

Die topographischen Gegebenheiten Tirols kommen einer militärischen Verteidigung des Landes sehr entgegen. Voraussetzung für eine bestmögliche Ausnutzung dieser naturgegebenen strategischen Vorteile ist eine entsprechende Ausbildung der Soldaten. Deshalb hat jeder Grundwehrdiener, bei dem im Ernstfall ein Einsatz im Gebirge wahrscheinlich ist, eine Truppenalpin-ausbildung zu absolvieren. 85 Soldaten des Jägerbataillons 22 (Andreas-Hofer-Kaserne Absam) beendeten am Freitag diese Ausbildung, in deren Verlauf Kletterübungen und Besteigungen im Karwendel, in den Stubai-er Alpen und in den Tuxer Voralpen durchgeführt wurden. Trotz widrigster Witterungsverhältnisse konnten alle Touren unfallfrei beendet werden. Routen des 3. Schwierigkeitsgrades wurden von allen Wehrmännern bezwungen, ein Teil der Gebirgsjäger wagte sich auch an den 4. Schwierigkeitsgrad. Wenn man erwägt, daß nur ein Bruchteil der Grundwehrdiener hochalpine Erfahrung besaß, ist diese Leistung als großer Erfolg zu werten. Erfahrene u. bewährte Heeresbergführer standen dem Kompaniekommandanten Hauptmann Hinteregger bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe zur Seite.

Die Ausbildung begann mit theoretischer Schulung, worauf im Klettergarten des Truppenübungsplatzes Wattener Lizum die ersten „Gehversuche“ unternommen wurden. Eine Überschreitung der Kalkwand in den Tuxer Voralpen bildete den Auftakt des Kletterprogrammes, das sich mit Besteigungen des Brandjoches, der Frau Hitt und einer Gletschertour im inneren Ötztal über 14 Tage hinzog. Bei Regen, Sturm und Schnee wurde u.a. am Gaiskarferner, am Bildstöcklloch und auf der Schaufelspitze biwakiert. Als Höhepunkt und Abschluß der Alpin-ausbildung hatte Hauptmann Hinteregger die Begehung des „Absamer Weges“ in der Kalkwand-Nordwand, einer Route des 4. Schwierigkeitsgrades, in Form eines militärischen Stoßtruppenunternehmens geplant. Die winterlichen Bedingungen in der Wand ließen jedoch die Realisierung dieses einmaligen Unternehmens unverantwortlich erscheinen. So wurde die Alpin-ausbildung der Gebirgsjäger am Freitag mit einem Scharfschießen aller schweren Waffen am Truppenübungsplatz abgeschlossen. Unter den 85 Mann der Kompanie befanden sich 20 Studenten, die derzeit den 2. Teil ihres Grundwehrdienstes ableisten.



## St. Jakober begrüßten ihren neuen Pfarrer

Das ganze Dorf war am Abend des 11. September auf den Beinen, um den neuen Pfarrer, den 34-jährigen Stefan Bodner aus Straßen, Osttirol, zu begrüßen. Der sportliche u. sympatische Geistliche war 9 Jahre Kooperator in Matriei.

Die Eltern und zwei Geschwister waren ebenfalls nach St. Jakob gekommen, um den Einstand ihres Sohnes und Bruders mitzufeiern. Ebenfalls gekommen waren seine Pfarrer-Nachbarn aus den umliegenden Dörfern, Dekan Aichner, Dekan Hollaus aus Matriei und Prodekan Probst, der aus St. Jakob stammt. Kirchchor, Schützen, Feuerwehr und Musikkapelle traten in Aktion und das Gemeindeoberhaupt, Bürgermeister Karl Tschol, begrüßte den neuen Seelenhirten ebenso wie Hermann Huter, der ihn im Namen von Pfarrgemeinderat u.

Pfarrkirchenrat willkommen hieß. Auch die Jugend des Dorfes schickte ihre Vertreter vor das Mikrophon. Fünf Kinder sprachen ein Begrüßungsgedicht. Allgemein konnte man die Freude darüber durchspüren, daß St. Jakob so schnell einen neuen Priester bekommen hat und daß es sich dabei nicht um einen altersgebeugten Herrn, sondern um einen jungen, vitalen „Burschen“ (ist man fast versucht zu sagen) handelt, der für die Arbeit im Weinberg des Herrn die Kräfte mitbringt, welche für solch schweres Amt nötig sind.

An die Begrüßung auf dem Dorfplatz schloß sich die kirchliche Feier, danach gab



Foto Perktold

es noch ein kurzes Ständchen bei Fackelschein vor dem Widum und nachher labte man sich im Gasthof „Löwen“, damit auch der Körper zu seinem Recht komme.

Das Gemeindeblatt heißt den neuen St. Jakober Pfarrer, den Osttiroler, im westlichsten Tiroler Bezirk herzlich willkommen und versichert ihm, daß wir Oberländer und Arlberger — vielleicht durch das rauhe Klima bedingt — zwar manchmal eine gewisse Sturheit in unserem Schädel haben, daß uns aber die richtige menschliche Behandlung rasch auftaut und wir im übrigen noch nie jemanden „gessen“ haben. O. P.

## Hilfe für Pater Kuntner

Sicher erinnern sich viele Landecker an den großen Missionsbasar zu Weihnachten 1972, aus dessen Erlös ein Volkswagen für Pater Hans Kuntner in Ahero, Kenia, gekauft wurde.

Dieser Tage war P. Hans Kuntner zu Besuch in Landeck und erzählte, daß der VW ihm bei seiner Missionsarbeit unschätzbare Dienste leiste. Pater Kuntner leitet in Ahero ein Mehrzweck-Ausbildungs-Zentrum, welches ein ganzes System von Projekten umfaßt, die das gesamte Gebiet entwickeln sollen. Unter anderm gehören dazu eine Baugenossenschaft, eine Jungbauernfortbildung, Gemeinschaftsprojekte für Trinkwasserversorgung und Bewässerung, eine Krankenstation, Familienberatung, mehrere Sozialzentren, ein Komitee für Alten- u. Ar-

menfürsorge, Kindergärtnerinnenausbildung, eine Volks- und zwei Mittelschulen u. auch ein Kreditverein. Das Ziel dieses Kreditvereines ist es, armen Familien ein Darlehen zum Ankauf von Saatgut u. Werkzeug zum Bebauen ihrer Felder zu geben. Aus Erfahrung weiß P. Kuntner, daß arme Leute gewissenhaft zurückzahlen, und deshalb kann damit wieder weitergeholfen werden.

Bisher konnte P. Kuntner S 7.000,— auf die Kassa geben und damit 10 armen Familien ein Darlehen ermöglichen.

Wir möchten nun P. Kuntner bei diesem Projekt unterstützen, daß er nicht nur 10, sondern viel mehr Familien helfen kann.

Im Advent findet wieder ein Missionsbasar zugunsten dieses Projektes statt.

Wer bereit wäre, von September bis Dezember monatlich eine finanzielle Unterstützung für Bastelmaterial zu geben, bitten wir, sich an Frl Gisela Vahrner im Pfarrhaus Landeck zu wenden.

### Alpensouvenir-Ausstellung „AS“ schloß mit unerwartet großem Erfolg

Der Erfolg der in der Zeit vom 3. bis 5. September d. J. im Innsbrucker Kongreßhaus von der Offerta Gesellschaft m. b. H. & CO. KG. zum zweiten Mal durchgeführten Alpsouvenir-Fachausstellung „AS“ übertraf nach Angaben der ausstellenden Firmen alle Erwartungen. Die mit gedämpftem Optimismus begonnene Ausstellung wurde von insgesamt über 2.500 Fachhändlern, davon allein 1600 am letzten Tag, besucht, die zu 84 Prozent auf dieser Messe orderten bzw. ernstliche geschäftliche Kontakte anknüpften. 96 Prozent der Besucher halten daher auch den weiteren Ausbau der „AS“ für notwendig.

Die Fachausstellung, die Erzeugnisse von ca. 110 Firmen aus 11 Ländern zeigte, überraschte durch das unerwartet starke Angebot an Qualitätsprodukten aus dem heimischen Kunsthandwerk, originellen formschönen Billigstangeboten und der Vielfalt von neuen Ideen, die in Innsbruck erstmals zu sehen waren.

Dem positiven Besucherecho entspricht auch die Meinung der Aussteller dieser Fachmesse — wobei bereits 78 Prozent der diesjährigen Aussteller ihre Platzreservierung für 1977 abgegeben haben.

Während die Mehrzahl der Aussteller an dem bisherigen Termin (über 60 Prozent) festhalten will — die Änderungswünsche verteilen sich auf fast alle Monate — ist die Besuchermeinung sehr gespalten und würde zu gleichen Maßen Mitte November, Mitte März und Anfang September bevorzugen. Der 3-Tagerhythmus Freitag bis Sonntag wird von der überragenden Mehrheit der Aussteller als richtig empfunden.

Interessant ist, daß 84 Prozent aller Besucher durch Direkt-Mails angesprochen wurden, 14 Prozent durch PR-Artikel in Tageszeitungen und nur 2 Prozent durch Inserate in Fachzeitschriften.

Eine nach Schluß der Ausstellung stattgefundene Ausstellerversammlung legte die wesentlichen Kriterien für den Ausbau der Alpsouvenir-Fachausstellung „AS“ fest und wählte einen 9-köpfigen Ausstellerbeirat, der bereits Ende September alle Details der nächsten Veranstaltung beschließen soll.

### ÖGB-Jugendclub Landeck

Am Freitag, 17. 9. 76, wird in der AK, Malser Straße 41 vom ÖGB-Jugendclub Landeck um 20 Uhr ein Dokumentarfilm „Hiroshima — die Welt von morgen“ vorgeführt. Ein Dokumentarfilm, der die entsetzlichen Folgen der atomaren Verseuchung der Erde zeigt. Ein Film, der auf jede Dramatisierung verzichtet und nur die nüchternen Tatsachen für sich sprechen läßt.



# Neues im Westen oder kalter Kaffee?

Heute — Freitag vormittag — wurde der Öffentlichkeit eine Analyse der Tiroler Handelskammer über die Wirtschaft im Bezirk Landeck vorgestellt. Eine „vielbeweinete“ Sache hat also ihre Analyse. Auf Wert oder Unwert dieses Papiers soll heute nicht eingegangen werden. Der Leser kann sich beim Durchlesen des folgenden Auszuges mit dem Titel „Problemkatalog“ vielleicht selbst ein Bild machen, denn das Aufzeigen der drückendsten Probleme und fundierte Vorschläge zu deren Beseitigung soll wohl eine der wichtigsten Abteilungen dieser Studie sein. Man lese also selbst, ob's kalter Kaffee ist oder ob etwas Neues ausgetüftelt wurde:

## PROBLEMKATALOG

Die Untersuchung förderte eine Reihe von Schwachpunkten und Nachteilen zutage, die dem Aufbau von Gesellschaft und Wirtschaft im Bezirk anhaften.

In der folgenden Zusammenfassung, die sich ohne Dringlichkeitsreihung an die Abfolge der Analyse hält, werden Anliegen u. Probleme zum Teil mit Hinweisen auf notwendige Maßnahmen nochmals vorgestellt:

An die Flächenwidmung der Gemeinden, die sie spätestens bis 1979 durchgeführt haben sollten, stellt die Wirtschaft Forderungen um Raumvorsorge: Selbst bei bodensparender Bauweise sind ihr schon jetzt nur Betriebserweiterung und für Neugründung bis etwa 1986 zirka 8,3 ha Nettofläche zu widmen.

Sollte eine weitere Betriebsvermehrung Platz greifen, wäre es richtig, ebenfalls bis 1977 (79) raumordnerische Taten zumindest in Ansätzen zu setzen: Danach gälte es, etwa auf 1991 bezogen, zu den erwähnten 8,3 ha weitere 2,5 bis 3,5 ha einzuplanen.

Diese Reservierung von Grund und Boden (Nettofläche) wird dadurch begründet, daß bis 1991 etwa 3.500 neue Arbeitsplätze zu sichern sind, um der heranwachsenden Jugend Beschäftigung möglichst im eigenen Bezirk zu verschaffen: Für den Sachgüterbereich wären 1.200 bis 1.800, für den Dienstleistungssektor 1.800 bis 2.220 Arbeitsplätze anzustreben.

Es ist bezirksintern so rasch als möglich zu prüfen, ob und inwieweit z. B. die Standorte Flirsch, Prutz, Zams und Schönwies für den Ausbau einer umweltverträglichen Sachgütererzeugung (Industrie, Großgewerbe) in Frage kommen. Anmerkung dazu: In Flirsch sollte es zur Sanierung bereits gewidmeter Industrieflächen kommen. Im Raum Prutz-Ried wären Branchen zur Erzeugung von Bekleidung und Holzwaren anzusiedeln: *Zams*: In Nähe der Schotterwerke kämen Firmen der Metallverarbeitung, für Steine und Erden sowie Grobkeramik in Frage.

Die im Bezirk bestehenden Einrichtungen zur Trinkwasserförderung sind — stetig — so auszubauen, daß sie etwa bis 1991 eine Jahresleistung von 10 Millionen Kubikme-

ter bieten können. Eine besondere Förderung käme auch der Heil- und Trinkwassererzeugung zu (Grins, Ladis).

Die Versorgung mit elektrischer Energie ist bis 1991 auf einen Zielwert von 300 bis 330 Gigawatt-h GWh (Millionen kWh) auszurichten. (Nachtstromnutzungsmöglichkeiten sowie Tarifmodifizierungen wären umfassend zu beraten.)

Bei der ENTSORGUNG (Wegschaffung) sind die Einrichtungen weiter auszubauen, damit um 1991 jährlich 62.000 bis 66.000 Tonnen Müll sowie 11 bis 12 Millionen m<sup>3</sup> Abwässer verfrachtet werden können. An überregionalen Entsorgungsplänen zur Sondermülldeponie ist rechtzeitig mitzuarbeiten. (Mülltarif: überregional und mit Bezug auf den Ausgleich der Transportkosten ansetzen: Standort Roppen anpeilen.)

Die Sozialfunktion des Waldes ist in besonderen Gebieten im Bezirk Landeck stärker zu fördern. (Wasseranreicherung, Klimaaufrechterhaltung, Lawinenschutz durch Aufforstung.)

Ungünstige Umweltverhältnisse sowie schlechte Nahverkehrs- und Verdienstmöglichkeiten haben die Entleerung von extrem weitab liegenden Gemeinden, wie Spiss, Kaunerberg, Kauns, Pians und Tobadill, heraufbeschworen. Hier gilt es, u. a. die Berg- und Talflucht durch Besitzfestigungsaktionen zu bremsen.

In dichtbesiedelten Orten des Bezirkes ist mit Bedacht auf die gängigen Bevölkerungsprognosen die Flächenvorsorge insbesondere auch zum Wohnen und für Schulen großzügig zu bewerkstelligen. Im Bezirk besteht einerseits ein mengenmäßiger Wohnungsbedarf von 1.900 bis 2.400 Wohnungen, andererseits weisen 13 bis 15 Prozent aller Wohnungen Substandard auf.

Der Schulraum für mittlere und höhere Schulen ist zu knapp, der für Pflichtschulen nur vorübergehend ausreichend. (Ab 1990 könnte auch da wieder Verknappung auftreten.)

Die höchstabschlossene Schulbildung der Berufstätigen im Bezirk bewegt sich in 20 von 100 Fällen unter dem Tirol-Mittelwert; die Schaffung berufsbildender mittleren (Fach-)Schulen, z. B. für Fremdenverkehrsberufe, Sanitärinstallation und allenfalls technische Chemie, wäre vordringlich; eine höhere berufsbildende Schule wäre nur mit Ausrichtung auf ein gesamttirolisches Bildungsangebot vertretbar. Die kaufmännische Berufsschule als berufsbildende Pflichtschule ist zu fördern (steigender Andrang bis 1981/82).

Gewisse Berufe (Bau, Fremdenverkehr) herrschen vor. Bei stark besetzten Berufen, zumal im gewerblich-erzeugenden Bereich, ist das Pendel über die Bezirksgrenze hinaus überdurchschnittlich ausgeprägt. Auch deswegen leitet sich die Forderung nach einer Vermehrung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen im Bezirk sowie von berufs-

bildenden mittleren Schulungsmöglichkeiten notwendig ab.

Das vergleichsweise mittlere bis schwache Einkommen der Erwerbstätigen ergibt wegen des hohen Anteils an Kindern und Jugendlichen ein Pro-Kopf-Volkseinkommen, das sich etwa 28 Prozent unter dem Tiroler Mittelwert bewegt. Der Bezirk läuft Gefahr, bis etwa 1991 zum einkommensschwächsten Bezirk Tirols zu werden, wenn die strukturverbessernde Regionalpolitik nicht verstärkt wird.

Innerhalb der gewerblichen Wirtschaft sind die Unternehmen von Industrie und Gewerbe mehr als bisher, die von Verkehr, Handel und Fremdenverkehr im bisherigen Maße zu fördern.

Es sind Anstalten zu treffen, um sowohl die *Nahversorgung* im extrem weitab liegenden ländlichen Raum als auch die *Bevorratung* lebenswichtiger Güter für den Krisenfall zu gewährleisten.

Die zweisaisonale Beschäftigung in der Fremdenverkehrswirtschaft wäre noch etwas besserungswürdig; besonders wichtig ist aber die Erhöhung der Auslastung von Beherbergungsbetrieben in der Vor- und Nachsaisonzeit. (Ausgleich durch Seminartagungen, Pensionistenerholung.)

Die *Infrastruktur*, verstanden als die Ausstattung des „öffentlichen“ Raumes, ist vordringlich zu bessern. In Anlehnung an den denkbaren Konjunkturablauf wären öffentliche Investitionen möglichst dann durchzuführen, wenn die privaten Auftraggeber wenig tun.

Im Rahmen der Infrastrukturarbeit sind derzeit Verkehrsprobleme vorrangig. Die einbahnige Umfahrung Landecks ist vorzuziehen, um Zug um Zug mit den Ost-West-Verbindungen (Inntalautobahn sowie Arlbergstraßentunnel) sowie dem Projekt Ulm-Mailand einen geordneten Verkehrsstrom Ende der siebziger Jahre bzw. Anfang der achtziger Jahre zu gewährleisten.

## Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins

Die in der letzten Nummer des Gemeindeblattes für das nächste Wochenende (18. und 19. September) angekündigte Bergmesse bei der Steinsehütte muß leider ebenso wie die Gipfelkreuzweihe auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

## Hohes Alter

### Landeck:

Jahrgang 1882: (17. 9.) Frau Anna Thaler, Schloßweg 1;

### Prutz:

Jahrgang 1894: (23. 9.) Frau Rosa Streng, Prutz 69;

### Pfunds:

Jahrgang 1892: (23. 9.): Frau Maria Zangerle, Pfunds 308;

Jahrgang 1894: (17. 9.) Frau Berta Wachter, Pfunds 192. Wir gratulieren!



# Oldtimer schnauften über den Arlberg



Der Pole Paul Marek sagte auf die Frage, was sein Lorraine-Dietrich aus dem Jahre 1914 auf 100 Kilometer „fresse“, das wären so um die 30 Liter und eine Flasche Schnaps, diese allerdings für ihn. Sprach's und sorgte für Nachschub in einer Thermosflasche, die mit Arlbergschnee gekühlt war. Keinen einzigen der Teilnehmer ließ die Gendarmerie ins Röhrchen blasen — es wäre ein arger Stilbruch gewesen.

Auf dem Parkplatz vor dem „Schwarzen Adler“ in St. Anton sammelte man sich nach der für die meisten dieser bejahrten Fahrzeuge gar „schröcklichen“ Barriere des Arlberg, um dann mit frischer Kraft dem Etappenziel des ersten Tages, Imst, entgegen-

genzuzürmen. Der Leon Buat aus dem Jahre 1903, gesteuert von Wolfgang Prinz zu Schaumburg-Lippe, gab allerdings bereits in Pettneu seinen Geist auf — die Wasserpumpe versagte. Aber nach kurzer Reparatur konnte der Einzylinder seine Fahrt fortsetzen, die charmante Beifahrerin war allerdings in ein Begleitfahrzeug umgestiegen. Die einzige Bestückung am Armaturenbrett dieses ältesten Fahrzeuges der Martha-Marathon-Rallye vom Bodensee bis zum Neusiedlersee ist übrigens eine Uhr, die auch tatsächlich die richtige Zeit anzeigt. Die Zwangsrast in St. Anton war ein richtiger Publikums-Knüller. Die Leute erdrückten sich fast, um all die Köstlichkeiten der Auto-

Vergangenheit zu besichtigen. Noch nie werden auf diesem Platz solche „Werte“ gestanden sein. So sagte der Schweizer Walter Beutler, sein Rolls Royce Phantom 11 repräsentiere einen Liebhaberwert von 840.000 Schweizer Franken.

Die Rallye endet heute, Freitag, in Pordersdorf am Neusiedlersee. Es ist die bisher größte Leistungsprüfung dieser Art, die in Österreich durchgeführt wurde. Veranstalter ist der Automobil-Veteranen-Club Austria (AVCA). Die Veteranen der Landstraße werden in verschiedene Kategorien eingeordnet: „Antikwagen“ bis 1904, „Veteranen“ von 1905 bis 1918, „Vintage Cars“ („Autos der edlen Jahrgänge“) von 1919 bis 1930, „Klassiker“ von 1931 bis 1940, teure Luxus- und Sportwagen, wie z. B. Austro Daimler, Steyr 120 und 220, die großen Gräf & Stift, die Mercedes-Modelle oder etwa Rolls Royce, Talbot oder Hispano-Suiza, und als letzte Gruppe die „Post Vintage Cars“, das sind alte Autos der Baujahre 1931 bis 1940, die nicht als „Klassiker“ gelten.

O. P.

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Paar Kinderpantoffel, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Geldbeträge, 2 Schlüsselbünde, 2 einzelne Schlüssel, 1 Damenweste, 1 Armband u. 1 Damenarmbanduhr. Der Bürgermeister: A. Braun

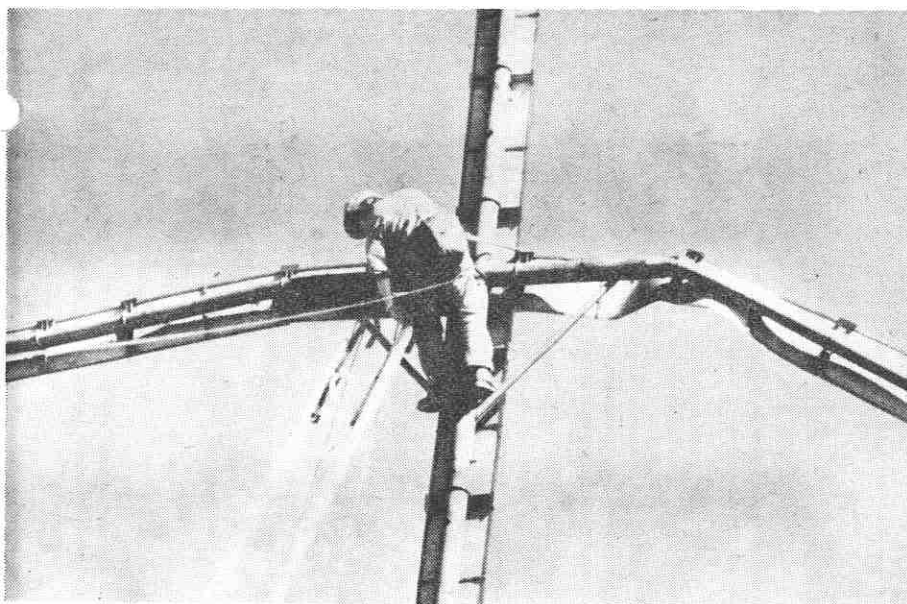
## ÖGJ - Jugendclub Landeck

### Hiroshima - Die Welt von morgen!

Dieser abendfüllende Dokumentarfilm schildert die entsetzlichen Folgen der atomaren Verseuchung der Erde. Zuerst werden Tierversuche gezeigt, später sehen wir Erbschädigungen an Menschen, Frauen, die seinerzeit den Strahlen der Atombombe auf Hiroshima ausgesetzt waren, haben viele Jahre später gräßliche Mißgeburten zur Welt gebracht. Die Japaner haben bei der Zusammenstellung dieses Filmes auf jede steigende Dramatisierung verzichtet, sie lassen die nüchternen Tatsachen sprechen und mahnen um so eindringlicher die Menschheit vor dem selbstmörderischen Spiel mit dem Untergang.

Ort: ÖGJ-Jugendraum, Arbeiterkammer, Malser Straße 41. Datum: Freitag, 17. 9., 20 Uhr. Eintritt frei. Alle Jugendlichen sind dazu recht herzlich eingeladen!

# Gipfelkreuz am Thialkopf erneuert



Das 14 Meter hohe Kreuz, eine Stahlrohrkonstruktion, hatte in den letzten Jahren arg gelitten. Die beiden Querarme waren stark geknickt und auch der Längsbalken war etwas verzogen. So beschloß man bei der Landecker Stadtfeuerwehr, das

Kreuz zu reparieren. Am 22. August wurden die verbogenen Querarme demontiert und durch neue ersetzt. Auch die Stahlseilverstrebungen wurden neu gezogen. Christoph Massimo arbeitete sechs Stunden in 12 m Höhe. Foto Summerauer

## Thial Sessellift - Landeck

Ab 20. September 1976 wird der Liftbetrieb wegen Überholungsarbeiten an Werktagen eingestellt.

An Sonntagen ist der Lift bis auf weiteres von 9—12 und 13—17 Uhr in Betrieb.

Sonderfahrten für Gruppen werden nach vorheriger Vereinbarung auch werktags durchgeführt.



# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Staackmann Verlag

„Also, was ist mit dem Kind?“  
 „Kommst es nicht einmal anschauen?“  
 „Nein. Wozu?“  
 „Ist doch deins!“  
 „Ja, ja, mag schon sein.“  
 Mürrisch wandte er sich ab. Er wollte gehen. Sie hielt ihn am Armel zurück. Unwillig gab er nach. „Du siehst ja, die Leute schauen auf uns. Du weißt, sie sollen nichts wissen.“  
 „Ja, ich weiß.“  
 Über den Kirchplatz ging der Vater des jungen Grünauer. Dahinter kam der Herr Pfarrer.  
 Der Augenblick war für den jungen Grünauer günstig. „Bei der nächsten Gelegenheit reden wir darüber. Vielleicht auf dem Golfplatz.“  
 Dann schaute sie ihm mitten in die Augen. Sie schaute tief hinein.  
 Ihn schauderte. Er erschrak vor diesem Blick.  
 Glück? Liebe?  
 Er wußte es nicht. Sie wußte es um so besser. Sie mochte ihn.  
 Sie hätte alles gegeben, wenn er sie genommen hätte.  
 Aufdrängen durfte sie sich nicht.  
 Heimlich schlich sie von der Mauer weg. Sie wollte von niemanden gesehen werden.  
 Sie hatte ein wenig Hoffnung geschöpft.  
 Mittags gab es im Hause der Grünauer einen Schweinsbraten. Das Essen schmeckte vorzüglich.  
 An den Werktagen kamen die Kinder pünktlich aus der Schule nach Hause und bekamen ihr Mittagessen.  
 Beim Bauern oben auf dem Berg gab es eine Einbrennsuppe und ein Wassermus. Nach dem Essen wischte sich der Bauer mit dem Taschentuch den Mund ab.  
 Am Abend saß der Bauer lang in der Stube auf der Bank vor dem Kachelofen. Er las im Kalender.  
 Draußen regnete es. Die Stille und das unaufhörliche, beharrliche Rinnen des Regens machte ihn nachdenklich. Er dachte an seinen Hof. Sein armseliger Hof zuoberst auf dem Berg. Der Sohn, der einzige Sohn fortgezogen. Die Bretter auf den Dächern morsch. Die Schafställe durchgefault. Die schwere Hand an der Pfeife. Seine Frau kommt zu ihm in die Stube. Vor ihr auf dem Boden ein Haufen Flickwäsche. Sie strickt. Die Nadeln klappern. Der einzelne oben am Berg blieb einer der wenigen, die von der ins Dorf gezogenen Konjunktur nichts spürten.

## 14 Unsere Zäune

Der Friedhof ist von einem Zaun umgeben. Die Toten auf dem Gottesacker sollen hinter dem Zaun ihre Ruhe finden können. Genauso errichten die Menschen um ihre Häuser und Grundstücke herum Zäune. Besonders die Besitzer von Einfamilienhäusern umgeben sich mit Zäunen, mit sehr festen, stabilen Zäunen. Die Bewohner dieser Einfamilienhäuser verkriechen sich dahinter. Sie wollen nicht gesehen und nicht gestört werden. Um das Dorf herum gab es früher auch einen langen Zaun. Er mußte mehr als zwei Kilometer lang gewesen sein. An Begräbnistagen haben die Leute des Dorfes einen halben Feiertag. Da stehen sie steif in ihren Festtagsgewändern herum. Unnahbar in ihrer ungewohnten Kleidung. In früheren Jahrhunderten boten die Zäune Schutz gegen die wilden Tiere von draußen. Aber auch die Äcker mußten vor dem Hühnervolk geschützt werden. Heute umgeben sich die Leute des Ortes wiederum mit einem Zaun. Weil sie abgesondert sein wollen von den anderen.  
 Ein Stück weiter zur Vereinsamung. Einen Schritt aus der Gemeinschaft heraus, die in früheren Jahren nicht durch Zäune von außen abgesichert werden mußte. Auf den Almen sind Zäune, am Rande der Almen sind Zäune, am Rande der Felder sind Zäune.  
 Um die Einfamilienhäuser herum sind Zäune.  
 Stacheldrahtzäune sind Zeichen unserer Zeit. Früher waren Holzzäune selbstverständlich. Wenn die Obrigkeit das Sparen verordnete, dann mußten für die Zäune die herumliegenden und von der Mure angeschwemmten Steine verwendet werden.  
 Die Leute dieser Gegend mußten mit dem Zaun leben, genauso wie sie es verstanden, ihre Häuser sicher und zweckmäßig zu bauen, so verstanden sie es auch, die Zäune mit dem vorhandenen Material bestmöglich zu gestalten.  
 Sie nahmen einige Latten, die sie sonst nicht gebrauchen konnten, und sie holten Weidenruten aus dem Gesträuch. Sie steckten die Latten in den Boden, verschränkten sie untereinander, damit sie nicht umfallen konnten, und banden noch eine Weiderute herum.  
 So entstand der billigste und schönste Zaun, den man sich denken kann.  
 Das mag wie ein Widerspruch klingen in einer Zeit, da die Technik uns alle Möglichkeiten gibt, aus allen Materialien alles

zu machen, was man will. Seitdem der Draht und das Drahtgeflecht für die Zäune nutzbar gemacht wurden, haben sich für die gesamte Menschheit ganz neue und bisher ungeahnte Möglichkeiten ergeben. Aber trotz aller Technik ist es nicht gelungen, einen solchen Zaun künstlich herzustellen, von dem viele behaupten, es sei der billigste und schönste Zaun. Eben der, den die Leute aus unserer Gegend nur aus wertlosen Nebenprodukten herzustellen verstanden, aus Latten und Weidenruten.

Der erste Zaun unseres Dorfes ist um den Friedhof. Die Toten haben ihre „himmlische Ruhe“.

Nicht weil noch bis vor wenigen Jahren in der Früh und am Abend die Kälber der sieben Bauern des Ortes durch den Ort getrieben wurden und diese Kälber auch die frisch gepflegten Gräber und die Blumen abfressen hätten können, nicht deswegen wurde der Zaun errichtet. Weil es ein uralter Brauch, weil es „altes Herkommen“ ist, hat man den Zaun um die Toten des Dorfes gemacht.

Die Kinder klettern darüber, wenn sie auf der anderen Seite des Zaunes spielen wollen. Die kleinen Häuschen, die in unserem Dorf in den letzten zwanzig Jahren so zahlreich gebaut wurden, sind fast ausnahmslos mit einem Zaun umgeben worden. Es gibt darunter hohe Zäune entweder aus Holz oder aus Draht, es gibt „naturbelassene“ Zäune, solche aus Sträuchern, also sogenannte „lebende Zäune.“ Es gibt angestrichene Zäune und nicht angestrichene Zäune. Die angestrichenen halten länger.

Die Menschen unseres Dorfes leben so dahin, als würde jeder dem anderen alles, was er hat, stehlen wollen.

Das ist die Einstellung, die durch die heutige Zeit hervorgerufen worden ist.

Früher, ja, da konnte man ohne weiteres sein Fahrrad gegenüber dem Gasthaus an der Straße stehen lassen. Kam der Lange Toni besoffen aus dem Gasthaus, vergaß er sein Fahrrad und wankte zu Fuß heim. Seine Frau schimpfte am nächsten Tag furchtbar mit ihm. Er aber wußte nicht, wo das Fahrrad geblieben ist.

Nach einer Woche fand sie das Fahrrad, gegenüber dem Gasthaus, an der Straße, unbeschädigt. Nur ein wenig Luft ist ausgegangen.

Ein langer Holzzaun umgab früher das ganze Dorf. Der Zaun diente dazu, daß die Hühner, die von Georgi bis Michaeli eingesperrt sein mußten, nicht in die Felder und Äcker gelangen konnten. Die Instandhaltung dieses Zaunes war in einem eigenen Zaunbuch streng geregelt und Schritt für Schritt eingeteilt. Wer nicht in der Lage war, seine sechs oder zehn oder fünfzehn Schritte instand zu halten, wurde mit Strafe belegt.

Fortsetzung nächste Nummer

**Minderwertigkeitskomplexe wären eine gute Sache, wenn die richtigen Leute sie hätten.**



## Ried: Tag der Jubiläen

„Der Wohlstand, der unverdaute, hat es fertiggebracht, daß junge Herzen bereits Herzverfettung haben. — Will diese welcke Europa Abschied nehmen von der Kirche? — Wir Jubilare sind am Ende, unseres Weges. Wie sind die Anfänger?“ So flammte am letzten Sonntag Pfarrer Pircher aus Rum. Der gebürtige Rieder feierte in seiner Heimatgemeinde das 40jährige Priesterjubiläum. Mit ihm feierten Schwester Abundantia Gamper, 50 jähriges Ordensjubiläum,



Bei der Feldmesse wurde ein Weihespiel aufgeführt.

Schwester Maria Frieda Maaß, 40jähriges Ordensjubiläum, Pater Dr. Crysostomus Niklasch, 40jähriges Priesterjubiläum und Pater Johannes Nepomuk Schennach, 40jähriges Priesterjubiläum. Auf dem Platz vor dem Kindergarten wurde eine Feldmesse gefeiert, die vom Kirchenchor Rum, der Musikkapelle, den Schützen und einer Spielgruppe mit Hauptschullehrer Anton Fall und Dr. Oberparleiter festlich gestaltet wurde. Vorher war man in feierlichem Zug durch den Heimatort der Jubilierenden gegangen. Die vielen Leute, Einheimische u. Gäste, konnten an einer Feier teilnehmen, die etwas außerhalb des konventionellen Rahmens ablief. Dazu trug hauptsächlich auch das Weihespiel bei, das während der Feldmesse aufgeführt wurde. Den stärksten Eindruck hinterließen aber sicher die Worte von Pfarrer Pircher aus Rum. Er feierte 1936 in Ried, wo er 1912 geboren wurde, am 12. Juli seine Primiz, 1931 maturierte er in Feldkirch, studierte bis 1934 in Brixen und bis 1936 an der Universität Innsbruck. 1936/37 war er Kooperator in Fließ. Seit 1947 ist er Pfarrer in Rum bei Innsbruck.

Schwester Abundantia Gamper feierte das 50jährige Ordensjubiläum. 1925 legte sie

ihre Ordensprofessur ab und wirkt seit 1927 im heutigen Tansania in Afrika, wohin sie auch wieder zurückkehrt. 1919 war sie nach Schuls kochen lernen gegangen und arbeitete bis 1923 als Saisonköchin. Daß 50 Jahre Afrika eine Unzahl von Mühen, Entbehrungen und Erlebnissen bedeuten, brauchte gar nicht eigens erwähnt zu werden. SR Abundantia hatte wohl die kurioseste Geschirrspülmaschine, die in Gestalt eines Löwen nachts in der Hütte — die Schüsseln ausleckend — tätig war.

Schwester Maria Frieda Maaß, 1914 geboren, feierte 1936 ihre Ordensprofessur. 1931 war sie bei der Primiz ihres Bruders, der verstorben ist, Primizbraut gewesen. 1934 trat sie bei den Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke in Innsbruck ein und wirkt heute noch dort im Dienste der Kranken.

Pater Dr. Crysostomus Niklasch ist 1913 in Meran geboren und wurde gleichzeitig mit Pfarrer Pircher 1936 zum Priester geweiht. 1929 war er in das neugegründete Kapuzinernoviziat in Imst eingetreten. 1938 machte er den Doktor der Theologie und wirkte bis 1949 als Gymnasiallehrer in Bre-

genz; von 1941 bis 1947 war er beim Militär, von 1947 bis 1950 am Bibelinstitut in Rom und dann Theologieprofessor in Innsbruck, Schwaz und Brixen.

Pater Johannes Nepomuk Schennach wurde 1907 in Ehrwald geboren, trat 1927 in das Kapuzinernoviziat in Klausen ein, wurde 1936 zum Priester geweiht und wirkt seit 40 Jahren in den verschiedensten Seelsorgen Tirols.

Volksschuldirektor Hermann Salner begrüßte und beglückwünschte die Jubilare im Namen der Gemeinde und meinte, es sei ein — auf die Einwohnerzahl des Ortes bezogen — seltenes Fest. Der Bub Ludwig Plangger würdigte mit einem Mundartgedicht das Wirken der Jubilare und Bürgermeister Zerzer überreichte Erinnerungsgeschenke. O. P.

### Achtung!

Kaplan Singer hält am 19. Sept. im Pfarrzentrum Landeck einen Einkehrtag für junge Eheleute aus nah und fern! Beginn 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr (Hl. Messe). Herzlich ladet ein der Kath. Familienverband Oberland.

### Höchstes Kirchdorf Österreichs feierte Kirchenjubiläum

Obergurgl feierte am vergangenen Sonntag das 250-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche. Generalvikar Prälat Dr. Josef Hammerl überbrachte die Glückwünsche des Bischofs und feierte die Heilige Messe. Der Männergesangsverein Dorf Tirol bei Meran besorgte die musikalische Umrahmung, die Festpredigt hielt Dekan Josef Tiefenthaler aus Silz. „Mit Christus auf der Höhe sein“ ist ein Leitwort für die Bewohner des höchsten Kirchdorfes Österreichs. Trotz des Fremdenverkehrs und den damit verbundenen Aufgaben sollten die Bewohner nicht auf Zufriedenheit und auf das Gebet vergessen, sagte Dekan Tiefenthaler. Musik, Feuerwehr, Bergführer und Schilehrer umrahmten die anschließende eucharistische Prozession.

Im Jahre 1727 wurde in Obergurgl eine Kirche gebaut, nachdem die Bewohner der Bergsiedlung zuerst nach Längenfeld, dann nach Sölden zur Messe gegangen waren. Seit 1727 ist ständig ein Pfarrer im Ort. Im Jahre 1891 wurde Obergurgl gemeinsam mit den anderen Orten des Ortzales zur Pfarrei erhoben. Die Kirche wurde im Jahre 1966 erweitert, wobei besonders darauf geachtet wurde, den alten Teil der Kirche in den Neubau mit einzubeziehen.

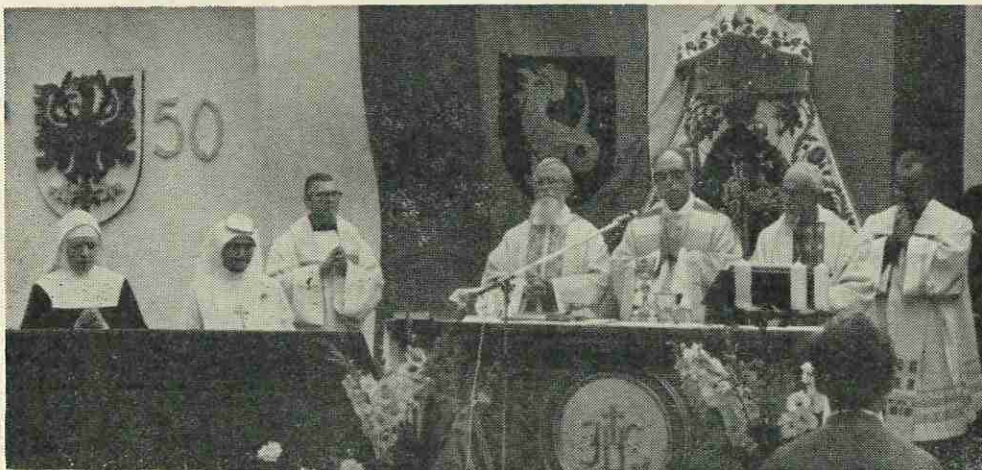
### Vizekanzler Ing. Rudolf Häuser besucht den Bezirk Landeck

#### Einladung

zu der am Sonntag, 26. September 1976 stattfindenden öffentl. Versammlung mit

#### Vizekanzler Ing. Rudolf Häuser

in Landeck, Gasthof „Greif“ (mit Diskussion) - Beginn: 14.30 Uhr  
Die SPÖ Bezirksorganisation Landeck



Von links: SR Maria Frieda Maaß, SR Abundantia Gamper, Pater Ingbert Müller, P. Dr. Crysostomus Niklasch, Pfarrer Pircher, P. Johannes Nepomuk Schennach, Pfarrer Maaß.



# KULTUR

## Erste kulturelle Veranstaltung des ÖGI-Jugendclubs

Am Freitag, 27. 8. 76, fand im Jugendclubraum der Arbeiterkammer eine Dichterlesung statt. Der Schriftsteller und Journalist Winfried Werner Linde aus Innsbruck, Preisträger des Literaturwettbewerbes der Arbeiterkammer, war zu dieser Veranstaltung eingeladen.

„Herr Winfried Werner Linde darf mit einigermaßen gutem Gewissen als ein Mann der unverhohlenen Gesellschaftskritik bezeichnet werden. Er hat vorwiegend die Mundart als geeignetes Ausdrucksmittel gewählt. Er zeigt an Hand konkreter Beispiele mit dem bloßen Finger auf Zustände, die ihm in der lebendigen Umgebung, also in der Menschenmenge seiner Heimat, nicht passen. Seine Schüsse treffen Politik, soziale Verhaltensweisen, zwischenmenschliche Brutalität und — nur eine natürliche Konsequenz — die Mitleidlosigkeit im engen Zusammenleben. Das geschieht aber nicht mit saftiger Aggression, sondern in stiller Feststellung von beobachteten Tatsachen und Ereignissen. Linde hat — einfach gesagt — einen außergewöhnlich scharfen Blick für das Geschehen um ihn; daß er sich in der Formulierung zurückzieht, ist ein legitimes Mittel, Inhalt und Form zu decken.“

(Dr. Franz Hölheinz im Heft „Tirol“ des Landesfremdenverkehrsverbandes für Tirol)

Einige Beispiele Lindes Gesellschaftskritik:

*bei uns im land  
gibts oan,  
dear isch z'gleich  
aupasser  
und volksvertreter von dö,  
auf dö ear aupasst.  
ear isch also  
bauer und knecht zgleich.  
dös gibts lei bei uns  
in die tiroler schuln.*

*bisch a holländer  
bisch a guat  
bisch a franzos  
bisch a guat  
bisch a engländer  
bisch a guat  
bisch a ami  
bisch a guat  
bisch a wianer  
bisch a gscherter  
bisch a tiroler  
bisch a mensch.*

*oamol mecht i  
in die inschprugger  
den stadtturm um die oaren schlag'n,  
und oamol mecht i  
in die innschprugger  
's goldene dachl ins gfrieß haun,  
vielleicht sechtn's nacher  
's olympische dorf.*

## Volkshochschule Landeck Filmabend

Am Montag, 20. September 1976, 20 Uhr, wird in der Aula des Gymnasiums Landeck ein Filmwerk des kürzlich verstorbenen bedeutenden Regisseurs Fritz Lang vorgeführt:

### Krimhilds Rache, 1924 aus „Die Nibelungen“

Fritz Langs Filme behandeln nach eigener Aussage des Autors ewige Themen, hier insbesondere das Schicksal und die Realität der Angst. Das dramatische Geschehen um Krimhild, Etzel und die burgundischen Könige ist in Bildern voll Atmosphäre eingefangen. Karten an der Abendkasse.

### Vortrag

Am Mittwoch, 29. September 1976, 20 Uhr, spricht der in Landeck von mehreren Vorträgen her bereits bekannte Rudolf Harb, ein mustergültiger Vortragender, über

### Griechenland

Im Mittelpunkt des Vortrages steht Griechenland als die Stätte der großen antiken Kultur, aber auch das Land der aus dem azurblauen Meer aufragenden Insel wird gezeigt und besprochen, beides ist für den Kunstfreund wie für den Erholungssuchenden hochaktuell.

Karten an der Abendkasse.

## Kammer der Gewerbl. Wirtschaft f. Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse im Oktober

Seminar „Personalverrechnung und Betriebsabrechnung im Gastgewerbe“

Beginn: Montag, 4. 10. 76, 9 Uhr

Dauer: 3 Tage, ganztägig

Beitrag: S 500,— (inkl. Unterlagen)

Leiter: Anton Ager

Ort: Handelskammer Landeck

Seminar „Besser telefonieren“

Beginn: Freitag, 8. 10. 76, 8.30 Uhr

Dauer: 1½Tage, Freitag v. 8.30 bis 12 u.

v. 13.30 bis 17.30 Uhr, sowie Samstag von 8 bis 12.30 Uhr.

Beitrag: S 550,— (inkl. Unterlagen)

Leiter: Dipl.-Vw. Josef Strasser

Kalte Küche Kurs

Beginn: Montag, 11. 10. 76, 8.30 Uhr

Dauer: Montag bis Freitag, ganztägig

Beitrag: S 600,— (mit Kostproben)

Leiter: Helmut Falkensteiner

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden gebeten, sich umgehend, jedoch spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 2225, zu melden.

## Volkshochschule Landeck Kursprogramm Herbst 1976

Englisch für Anfänger: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Volksschule Landeck, jeweils Donnerstag; Beginn 30. 9. 76, 20 Uhr; Leitung Prof. Elna Stockreiter.

Englisch für Leichtfortgeschrittene: jeweils Donnerstag; Beginn 30. 9. 76, 20 Uhr; Volksschule Landeck; 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Leitung: Prof. Andrew Skinner.

Französisch für Anfänger: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Volksschule Landeck; jeweils Montag; Beginn 27. 9. 76, 20 Uhr; Leitung Prof. Dr. F. Schindler.

Französisch für Leichtfortgeschrittene: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Volksschule Landeck; jeweils Dienstag; Beginn 28. 9. 76, 20 Uhr; Leitung Prof. Dr. F. Schindler.

Zeichnen, Malen, Graphik: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Gymnasium Landeck; jeweils Dienstag; Beginn 28. 9. 76, 20 Uhr; Leitung Prof. Herbert Danler.

Keramisches Arbeiten: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Gymnasium Landeck; Kurstag, Beginn u. Leitung wird später bekanntgegeben.

Schiffsmodellbau-Schnellboot: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Gymnasium Landeck; jeweils Donnerstag; Beginn 30. 9. 76, 20 Uhr; Leitung Herr Paul Richter.

Basteln für Kinder: 12 Doppelstunden; Beitrag S 220,—; Gymnasium Landeck; jeweils Mittwoch; Beginn 29. 9. 76, 15 Uhr; Leitung Frau Elvira Pichler

Musik im 20. Jhd.: 12 Doppelstunden; Beitrag S 360,—; Gymnasium Landeck; jeweils Dienstag, 20 Uhr; Beginn 28. 9. 76; Leitung Prof. Hans Pichler.

Sing- u. Spielgruppe (mit Orffinstrumenten) jeweils Montag 14.30 bis 16.30 Uhr; Schulgebäude Perjen; 12 Doppelstunden; Beitrag S 220,—; Beginn 27. 9. 76; Leitung Schuldirektor Klaus Wolf.

Singkreis der VHS: jeweils Montag; 20 Uhr; Beginn 4. 10. 76; Gymnasium Landeck; kein Beitrag; Leitung Prof. Hans Pichler.

Frauenturnen: 12 Doppelstunden; Beitrag S 280,—; Gymnasium Landeck; jeweils Donnerstag; Beginn 30. 9. 76; 19.30 Uhr; Leitung Prof. Hannes Kastner.

Schwangerschaftsgymnastik: 12 Abende; Beitrag S 500,—; jeweils Montag; Beginn 11. 10. 76; Kursort wird später bekanntgegeben; Leitung Frau Traudl Hohegger; Meldungen bis 1. 10. 76 unter Tel 2738 (Pichler)

Nähen für Anfänger: 12 Abende; Beitrag S 360,—; jeweils Dienstag; Beginn 28. 9. 76, 20 Uhr; Volksschule Landeck; Leitung Frau Brigitte Eugen.

## Schützengilde Landeck

Am Samstag, 18. 9. und Sonntag, 19. 9., findet im KK-Schießstand Landeck die Meisterschaft der Schützengilde Landeck, der Jäger, Stadt- und Gemeinderäte sowie der Schützenkompanie statt.

Die Schützengilde ladet dazu herzlich ein.

**Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut.**



## 50.000 Schilling für die Schule in Ugowitz



Beim Flohmarkt in Pfunds konnte dieser Betrag aufgebracht werden. Pfarrer Bernot, VSD Huber und zwei Mitglieder des Flohmarktkomitees überreichten am Dienstag, 7. September, 50.000 Schilling dem Ugowitzer Bürgermeister Ehrlich. Bei der Übergabe war auch der Deutschlehrer anwesend, da der Betrag für die Wiederherstellung der beim Erdbeben schwer beschädigten Schule verwendet werden soll. Das Gebäude ist vom Erdbeben derart zerstört, daß an ein Unterrichten nicht zu denken ist. Pfarrer Bernot überbrachte den Dank der Ugowitzer an seine Gemeinde.

## Große Erfolge unserer Köche

Bei der 1. Internationalen Kochkunstausstellung in der Dornbirner Messehalle, bei der 7 Nationen teilnahmen, konnten die Vertreter Tirols wieder einmal „den Rahm abschöpfen“. Man trat in der Einzelwertung und mit zwei Dreier-Teams an. Beide Teams erreichten in der Mannschaftswertung eine Goldmedaille, die sie für kulinarische Köstlichkeiten wie gefüllte Rehrücken, Fisch im Blätterteig, Kalbsrücken und weiße Mandelcreme nach Frühlingsart erhielten.

Team 1 bestand aus Rudi Kuperion, Seefeld, Gottfried Albert, Innsbruck und Mayr Fritz aus Landeck; Team 2 aus Josef Thaler, Mayrhofen, Helmut Falkensteiner, Innsbruck und Walter Altmann, Serfaus. Küchenchef Franz Sailer vom Schloßhotel Fiss errang in der Einzelwertung mit einer kleinen Salzwasserplatte, gefülltem Steak Comperdell und Schweinsrücken Schloßhotel eine Goldmedaille und einen Ehrenkreis.

Fritz Mayer — wie könnte es anders sein — erreichte höchste Punktezahl für alle Platten und erhielt ebenfalls einen Ehrenpreis für seine Geige aus Schokolade mit Notenblatt aus Marzipan und Spritzschokolade. Dieses Erzeugnis ist im Schaufenster der Konditorei Mayer in Landeck zu sehen. Ing. Agerer vom WIFI stellte in der Dornbirner Messehalle die komplette Küche zur Verfügung.

Auch die Weltmeisterschaften in der Kochkunst werfen bereits ihre Küchendüfte voraus, denn es wird eifrig trainiert. Sie finden vom 19. bis 28. Oktober in Frankfurt/Main statt; 21 Nationen, 1500 Teilnehmer, werden um die Ehre, die besten Kochkünstler zu sein, kämpfen. Unter ihnen befindet sich auch das Team Tirol mit 6 Teilnehmern, angeführt von Franz Sailer u. Fritz Mayer. Wir werden ihnen für ihren Kampf um die Ehre, zu den besten „Gaumenerfreuern“ zu gehören, die Daumen halten.

## Mit dem Blasrohr vor dem Tore

*Als ich mit zwei St. Jakobser Musikanten anlässlich des Pfarrereinstandes im „Löwen“ ein wenig plauderte, kam das Gespräch auch auf die Ausrückungen im Sommer. Und da meinte einer, die in St. Anton gehöre eigentlich in den „Totzenhacker“. Das machte mich natürlich neugierig, denn „heiter-kritischen Bemerkungen“ ist auch das Gemeindeblatt nie abgeneigt.*

*Der Sachverhalt war nach der Darstellung der Musikanten folgender:*

*Am 21. August marschierte man vor dem Arlbergsaal auf, um in diesem — das Wetter war schlecht — ein Konzert zu geben. Als Musikanten und Publikum den Musentempel betreten wollten, fand man ihn versperrt. Weit und breit niemand, der hätte öffnen und die frierenden Leute in die Geborgenheit des Saales einlassen können. Leidensgenossen vor dem Saal: Musiker und Mochteger-Zuhörer. Die St. Jakobser bliesen nicht die Sinfonie „Und konnten hinein nicht kommen“, sondern einige Märsche, die die Wartezeit, bis schließlich doch geöffnet wurde, überbrücken halfen. Oswald Perktold*

war jahrelang Präsident des Skiclub Arlberg und hat dessen Ehrenmitgliedschaft. Am Zustandekommen des Arlberg-Kandahar hat er vor fünfzig Jahren maßgeblich mitgearbeitet. Jahrzehntlang leitete Walter Schuler als Obmann des Fremdenverkehrsverband St. Anton und wußte durch seine internationalen Verbindungen dem Ort manch werblichen Vorteil zu verschaffen. Er ist heute der Ehrenobmann des Verbandes.

Das von ihm vor einem halben Jahrhundert als Ergänzung der Alten Post erbaute große Hotel wurde zum Treffpunkt von Prominenz aus aller Herren Länder. Kaum ein Haus, dessen Gästeliste so viel berühmte Namen aufweist. Schuler war auch mit aller Energie für den Bau der Galzigbahn eingetreten und gab so den Anstoß für die Erschließung des Arlberg mit mechanischen Aufstiegshilfen. Das Bild dieser Persönlichkeit wäre nicht vollkommen, würde man nicht seine Liebe zur Landwirtschaft, seine Begeisterung für das edle Weidwerk, seine Toleranz und soziales Verständnis erwähnen. Die Musik, die Feuerwehr, die Schützen und manch andere Institution hatten in ihm immer einen großzügigen Förderer. Ad multos annos dem verdienten Arlberger!

**Lernen ist wie rudern gegen den Strom: sobald man aufhört, treibt man zurück.**

## Kom. - Rat Walter Schuler 85 Jahre

Igm - Der Nestor des Arlberger Fremdenverkehrs, weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus ob seiner verdienstvollen Tätigkeit in der Öffentlichkeit geschätzt, feierte am 13. September 1976 die Vollendung seines 85. Lebensjahres. War schon sein Vater Carl ein unermüdlicher Pionier des Tourismus am Arlberg, so wurde Walter Schuler nach dem ersten Weltkrieg zum weitblickenden Förderer des rasch sich entwickelnden Fremdenverkehrs, insbesondere der Wintersportbewegung mit ihrer durch die Tätigkeit Hannes Schneiders besonders geprägten Arlberger Note.

Als junger Landtagsabgeordneter war er schon Anfang der Zwanzigerjahre mit seinen Ideen stark am Zustandekommen des Tiroler Fremdenverkehrsgesetzes beteiligt.

Mit dessen mustergültiger Fassung konnte die gesetzliche Verankerung der Verkehrsvereine durchgeführt werden. Schuler erreichte es damals auch, daß ein offizielles Bauverbot im St. Antoner Skigelände zustandekam, das Grundspekulationen einen Riegel vorschob und dem Ort sein Gesicht als Skiplatz wahren half. Schuler war bis vor wenigen Jahren in zahlreichen Fachgremien tätig und lange Mitglied des Landesverkehrsrates.

Im Gemeinderat galt sein erfahrener Rat viel, er ist Ehrenbürger der Gemeinde und wurde für sein vielseitiges Wirken auch vom Land, den Kammerorganisationen, den Sportverbänden und dem Alpenverein ausgezeichnet.

Der Jubilar, Zeit seines Lebens Skiläufer,



### Neues HTL-Programm von Salen

Der Wunsch nach einem Kunststoffrohr mit höherer Temperaturbeständigkeit, im industriellen Bereich längst erfüllt, hat nun auch im normalen Hausbau durch verstärkten Einsatz von Heißwasserautomaten, Geschirrspülmaschinen und durch höhere Ablauftemperaturen bei Waschmaschinen an Bedeutung gewonnen. Sowohl der Installateur als auch der Hausherr oder Benützer schätzen den Vorteil der höheren Sicherheit.

Für dieses HT-Programm kamen als Ausgangsmaterial verschiedene Kunststoffe in Frage. Salen hat sich für Polypropylen entschieden, weil es den gestellten Anforderungen am besten entsprach. Das Material hat eine hervorragende chemische Beständigkeit gegenüber allen in Abwässern auftretenden Chemikalien, worüber aus der chemischen Industrie Erfahrungen über einen langen Zeitraum vorliegen. Weiters besitzt Polypropylen eine echte Dauerbelastbarkeit mit siedendheißem Abwässern bei gleichzeitiger Einwirkung von Chemikalien und eine Formstabilität bei Temperaturen bis über 140° C. Die weiteren physikalischen Eigenschaften gewährleisten sowohl eine sorgfältige Verarbeitung, verlässliche Maßhaltigkeit als auch die mechanischen Voraussetzungen, welche für eine problemlose Verlegung der Rohre und Formstücke notwendig sind.

Bei dem von der Chemie Linz AG hergestellten Daplen-Polypropylen handelt es sich um einen bewährten Werkstoff, der seine hervorragende Eignung für besonders schwierige Aufgaben schon vielfach bewiesen hat.

Die Salen-HT-Rohre und -Formstücke sind von einer österreichischen autorisierten Prüf-anstalt geprüft und sind in allen Bundesländern Österreichs zugelassen.

p. r.

### Stadtfam Landeck - Abteilung III

Betrifft: Neue Verkehrsregelung am Burschlweg und in der oberen Feldgasse

Auf Grund der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zl. II-1126/3/76, vom 5. 8. 1976, werden

- der Burschlweg von der Abzweigung von der Bundesstraße (Bierkellerkurve) bis zur Abzweigung des Fußweges zur Burschlkirche, mit Fahrtrichtung nach Perfuchs,
- der westliche Teil der oberen Feldgasse ab der Einmündung in den Lötzweg, mit Fahrtrichtung nach Westen (Römerstraße) zur Einbahn erklärt.

Die Einbahnregelung tritt ab Montag, 20. September 1976 in Kraft.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Der Verein f. Konsumenteninformation, Landesstelle Tirol,

gibt bekannt, daß am 20. September 76, von 17 bis 19 Uhr

- Haushaltsgeräteberatung
- Radio- und Fernsehberatung
- Rechtsberatung

in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol in Landeck, Malser Straße 41, stattfinden.

### Strengener Brücke renoviert

Diese 1765 erbaute Holzbrücke über die Rosanna wurde mit Unterstützung der Tiroler Handelskammer wieder instand gesetzt und somit ein wertvolles Zeugnis alter Zimmermannskunst der Nachwelt erhalten. Aus Anlaß der Beendigung dieser Renovierungsarbeiten findet heute, Freitag, um 15 Uhr an Ort und Stelle ein kleiner Festakt statt.

### Tabellenführer gestürzt:

#### SV Spar Landeck - SV Mayrhofen

Nach dem ausgezeichneten Abschneiden der Landecker in den vergangenen Spielen war man auf die Auseinandersetzung mit Mayrhofen äußerst gespannt, nachdem sich die Zillertaler als eine der besten Landesligamannschaften entwickelt hatten und als Tabellenführer klarer Favorit für diese Begegnung waren.

Die Gäste begannen auch in großem Stil und zogen ein gekonntes Angriffsspiel auf. Besonders Schmidhofer (9) war sehr gefährlich, u. nach einer Bilderbuchkombination mit Schneeberger gelang ihm das Führungstor. Pech für Landeck, der Ball spickte von der Stange ins Netz. Mit zunehmender Spieldauer bekamen die Landecker ihren Gegner immer besser in den Griff. Die Abwehr, von Hörtnagl hervorragend eingestellt, stand äußerst sicher und gab sich keine Blöße. Das Mittelfeld, allen voran Harald Hainz, zerriß sich förmlich und sorgte für den nötigen Druck, von dem vor allem die beiden ausgezeichneten Außenstürmer Redolfi und Niederbacher profitierten. Aus einem der zahlreich vorgetragenen Angriffe erzielte Klaus Gapp den vielbejubelten Ausgleichstreffer.

Nach Seitenwechsel versuchten die Zillertaler Gäste mit allen Mitteln, das Steuer herumzureißen und immer häufiger schaltete sich Libero Gredler (3) in die Angriffsaktionen ein. Die Landecker ließen sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen und die 3 Sturmspitzen waren bei Konterangriffen stets gefährlich. Zweimal konnte die Verteidigung der Gäste nach herrlichen Pässen von Hubert Thönig zu Redolfi das Ärgste verhindern. Beim Drittenmal war es dann soweit. Der Tormann der Mayrhofener konnte den ideal freigespielten Redolfi nur mehr durch ein Foul bremsen. Beim dafür diktierten Elfmeter ließ Hubert Thönig dem Gästekeeper keine Chance.

Nach diesem Führungstreffer der SV Spar Landeck-Mannschaft setzten die Gäste aus Mayrhofen alles auf eine Karte und drängten vehement auf den Ausgleich.

Durch eine großartige kämpferische Leistung der Landecker Mannschaft gelang es jedoch, den Gegner in Schach zu halten und die beiden Punkte über die Distanz zu bringen.

Aus der Landecker Mannschaft, welche für ihren Einsatz ein Pauschallob verdient, ragten Hörtnagl, Hainz, Niederbacher und Walser noch hervor. Nicht zu vergessen Stefan Flatschacher, der kurz vor dem Spiel einen Motorradunfall hatte und mit erheblichen Verletzungen im Tor stand.

Landeck spielte mit: Flatschacher, Walser, Hörtnagl, E. Thönig, G. Walter, Fadum, Hainz, Gapp, Redolfi, H. Thönig, Niederbacher.

Weiters spielten:

SV Spar Ldk. Kn. - ESV Hatting Kn. 1:0  
SV Spar Ldk. Sch. - FC Vils Sch. 8:1

SV Spar Ldk. Jgd. - ESV Hatting Jgd. 2:2  
SV Spar Ldk. Jun. - SV Matrei Jun. 1:2  
In der nächsten Runde muß Landeck den schweren Gang nach Wattens gegen die dortigen Amateure antreten. Danach folgen 2 Heimspiele und zwar gegen die bis jetzt noch punktelosen Schwazer und gegen Reutte. Mit etwas Glück sollte es möglich sein, die momentane ausgezeichnete Tabellenposition zu halten, bzw. noch zu verbessern.

#### SV Zams - SK Zirl (2:1) 3:1

SR Hagele, 150 Zuschauer, Tore: für Zirl Bucher; für Zams Lenhart (2) u. Hammerl.

Zams kam in diesem Spiel zum ersten u. vollen Punkteerfolg ohne eine besondere Leistung bieten zu müssen. Die Gäste wurden von Beginn an in der eigenen Hälfte eingeschnürt und sie waren nur gefährlich, wenn Bucher in Aktion war. Zams wirkte von Beginn an beweglicher und ideenreicher und der Führungstreffer durch Lenhart nach 8 Minuten kam zwar auf billige Weise zustande, jedoch die Art, in welcher Lenhart diese Chance nützte, war erste Marke!

Zams hatte auch in der Folge gute Einschussmöglichkeiten und als Hammerl zum 2:0 eindrückte, entsprach dieser Stand völlig dem Spielverlauf. Bald riß aber bei Zams der alte Schlendrian wieder ein, die Deckung wurde sträflich vernachlässigt und prompt erzielte Bucher den Anschlußstreffer. Die Zirler faßten wieder Mut, mobilisierten ihre Reserven und machten ihre spielerische Unterlegenheit durch Kampfgeist wett. Zams ließ sich das Ho-ruck der Gäste aufzwingen, in dem Zweikämpfe mehr im Mittelpunkt standen als planvolle Aktionen. Zirl verlor einen Spieler durch Ausschluss und vermochte auch mit dem Wind im Rücken dem Spiel keine Wende zu geben. Zams behielt bis zuletzt deutlich die Oberhand, hatte auch einige zwingende Einschussmöglichkeiten, aber erst Lenhart erlöste seine Kameraden knapp vor Spielende mit einem Weitschuß, der mit viel Fälschung den Weg ins Netz fand.

Die Gäste stellten eine junge, einsatzfreudige Mannschaft, der man das Fehlen von Spielmacher Kremser deutlich anmerkte.

Bei Zams fehlte Pauli noch immer wegen seiner Verletzung, trotzdem war gerade im Sturm eine deutliche Formsteigerung zu erkennen, ansonsten machte Zams dieses Mal nicht diesen geschlossenen Eindruck wie gegen Völs. Besonders in Szene setzten sich Lenhart, der viel und gut schoß sowie Fraidl Walter und — wie immer — Schultus.

Zams spielte mit: Schmid, Raich, Schultus, Gstir, Geiler, Fraidl W., Lenhart, Krismer, Hammerl, Marth (Wagner), Raggl.

SK Imst Sch. - SV Zams Sch. 2:3

Am Samstag treten Herr Pauli Wolfgang und Frl. Veronika Prünster in den Ehestand. Der SV Zams wünscht seinem langjährigen Funktionär und Spieler sowie seiner Braut Frl. Veronika alles erdenklich Beste.



### SV Stanzach I - ASV Landeck 4:1 (1:1)

Am vergangenen Wochenende mußte der ASV ersatzgeschwächt in Stanzach antreten. Trotzdem erweckte der ASV in der 1. Halbzeit den Eindruck, daß er als Sieger vom Platz gehen werde. In der 20. Spielminute erzielte Rinner durch einen unhaltbaren Freistoß das 1:0 für den ASV Landeck, was einen großartigen Auftrieb aller Landecker Spieler brachte. Leider gelang ihnen kein weiterer Treffer, im Gegenteil, die Hausherren glichen in der 35. Minute zum 1:1 aus.

Nach Seitenwechsel wurde bis zur 60. Minute weiterhin ein kampfbetontes Spiel geführt. Leider verursachte ein ASV-Spieler im eigenen Strafraum durch ein ungewolltes „Foul“, einen Elfmeter, der von den Hausherren sicher verwandelt wurde. Ab diesem Zeitpunkt drängten die Stanzacher unermüdlich und brachten das Spiel immer mehr auf ihre Seite. Da bei einigen Landecker Spielern Konditionsschwächen auftraten, erzielten die Stanzacher weitere zwei Treffer und stellten damit das Endergebnis her. Spg. Mötz/Silz Jgd. - ASV Landeck Jgd. 4:1 (2:1)

*Vorschau für das kommende Wochenende:*  
Samstag, 18. 9.: 15.30 Uhr:

ASV Landeck I - TC Inzing I

Sonntag, 19. 9.: 10 Uhr:

ASV Landeck Jgd. - SV Telfs Jgd.

Beide Spiele im Stadion Perjen.

### SV Stanz I - FC Feichten I 2:1 (2:0)

In einem kampfbetonten und fairen Spiel mußte sich der FC Feichten gegen die spielerisch stärkeren Stanzacher knapp geschlagen geben.

### SV Stanz I - SV Pfunds I 1:8 (1:2)

Die Gäste aus Pfunds waren den Heimischen in allen Belangen klar überlegen und spielten sie völlig an die Wand. Die Abwehr der Stanzacher erlaubte sich einige Schnitzer. Die Pfundsler nützen diese Fehler kaltblütig und kamen zum klaren Erfolg. Den Ehrentreffer für Stanz erzielte Zangerle Christian.

FC Grins Sch. - SV Stanz Sch. 2:2 (1:1)

FC Strengen Sch. - SV Stanz Sch. 2:1 (0:0)

### FC Flirsch - FC Lokomotive Bruggen 1:4 (1:1)

Die Hausherren hatten in dieser Begegnung eigentlich wenig zu bestellen. Von Anfang an dominierten die Gäste. Der FC Flirsch fiel streckenweise nur durch sein teilweise unfaires Spiel auf, das aber nicht den Spielern allein zuzuschreiben ist, sondern der überaus mäßigen Leistung des heimischen Schiedsrichters. Schon nach ca. 1/4 Stunde hieß es bereits 1:0 für die Gäste durch ein herrliches Tor von Opperer Wilfried. Diesen Vorsprung jedoch konnten die Flirscher noch vor der Pause durch einen etwas fraglichen Elfmeter wettmachen.

In der 2. Halbzeit änderte sich das Spiel schlagartig. Schon nach kurzer Spieldauer

führten die Gäste bereits mit 2:1 durch Albertini Werner bei dem die gegnerische Abwehr nicht allzugut postiert war und schon kurze Zeit später hieß es wiederum durch Opperer Wilfried 3:1. Den Schlußpunkt in dieser Begegnung setzte Luchetta Klaus, der durch einen Prachtschuß von der Strafraumgrenze das Leder unhaltbar für den gegnerischen Torhüter in die Maschen setzte. Man kann mit ruhigem Gewissen sagen, wenn sich der FC Lokomotive Bruggen weiterhin so gut behaupten kann, ist er sicher erster Anwärter für den Aufstieg in die Gruppe A der Oberlandliga.

Abschließend möchte sich der FC Lokomotive Bruggen noch recht herzlich für die großzügigen Geld- u. Ballspendern bei seinen Gönnern bedanken!

### FC Lokomotive Bruggen - FC Ladis 5:3 (2:1)

Bei herrlichem Fußballwetter trafen sich am Samstag unter der Leitung von Schiedsrichter Posch die im 2. Durchgang noch ungeschlagenen Spieler von Lokomotive Bruggen und die ersatzgeschwächte Elf aus Ladis. Der FC Lokomotive Bruggen kam vorerst durch Unstimmigkeiten in der eigenen Mannschaft nicht so richtig ins Spiel. Ladis konnte den Sturm der Bruggener nur mit unfairen Mitteln halten, sodaß Schiedsrichter Posch 2x auf den Elfmeterpunkt deutete. Nach Seitenwechsel konnte der FC Ladis zwar noch den Anschlußtreffer zum 3:3 schaffen, doch dann übernahm Bruggen eindeutig die Initiative und konnte durch Tore von Albertini Werner u. Opperer Wilfried noch den sensationellen Endstand von 5:3 fixieren.

Bester Spieler bei Lokomotive Bruggen: Markart Josef (abgesehen von 2 haltbaren Treffern), Albertini Werner (2-facher Torschütze) und der spielfreudige Schönherr Erwin. Beim FC Ladis bot die gesamte Mannschaft bis auf Erwin Krismer eine durchschnittliche Leistung.

Die Spieler des FC Lokomotive Bruggen möchten sich bei Herrn Stadtrat Klaus Nuener für den von ihm gespendeten Matchball bedanken!

### SV Zams - Tennismeisterschaft 1976

Am Samstag, 11. und Sonntag, 12. 9. 76, führte die Sektion Tennis des Sportvereines Zams ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft durch. Bei ausgezeichnetem Tenniswetter verlief der Bewerb spannend vom Anfang bis zum Ende. Gegenüber dem letzten Jahr war eine deutliche Leistungssteigerung festzustellen. Besonders erfreulich war, daß nicht nur die „Profis“ sondern auch etliche „Debütanten“ mit großem Kämpferherz dabei waren.

Gespielt wurden die Bewerbe Herren Einzel, Damen Einzel, Herren Doppel und Mixed Doppel

Verdienter Sieger und Vereinsmeister bei den Herren wurde Dipl.-Ing. Bernd Egg nach eindrucksvollem Sieg über Albert Thanei, der Platz 2 belegte. Dritter wurde Dr. Lechthaler Reinhard.

Bei den Damen holte sich Wachter Andrea den Meistertitel vor Wolf Heidi und Wolf Liesl.

Außerst spannend verliefen die Doppelbewerbe, zumal die Spielstärke der Paarungen, die für die ersten 3 Plätze in Frage kamen, ziemlich ausgeglichen waren. Im Herrendoppel gingen schließlich Schuler Walter mit Lenhart Josef als Sieger hervor. Zweite wurden Dr. Heinrich Lami mit Thanei Albert vor. Dr. Lechthaler Reinhard mit Fraidl Michael.

Im Mixed Doppel holten sich Schuler Walter-Wachter Andrea den 1. Platz vor Dr. Lechthaler Reinhard-Edith Thanei. Den 3. Platz belegte das Paar Thanei Albert-Wolf Liesl.

### Kegelklub ESV Landeck in Schwaz

Die erwartete hohe Niederlage mußte der Kegelklub ESV Landeck am letzten Donnerstag in Schwaz gegen die Mannschaft von Turnerschaft Schwaz hinnehmen. Die Schwazer siegten mit 439 Schnitt gegen die Oberländer, welche 402 Schnitt erreichten, mit 22:0. Für die Landecker schoben Mall Hubert mit der Bestleistung von 417 Holz, Mall Alois jun. mit 415, Wyhs Ernst mit 399 Holz, Wohlfarter Bruno 397 Holz, Wyhs Günther 396 Holz und Thurner Robert 390 Holz.

Die Landecker bestreiten heute Freitag, 17. Sept., um 19 Uhr ihren ersten Meisterschaftsheimkampf gegen Wacker Innsbruck und hoffen mit einer guten Leistung einige Punkte zu erreichen und ihre Anhänger zufriedenzustellen zu können. Wir bitten dazu um zahlreichen Besuch und um lautstarke Unterstützung. Der Kampf findet auf den ESV-Bahnen statt. W. E.

### ESV Senioren gegen KK ESV Landeck

Am letzten Dienstag führten die Senioren der Landecker Kegler einen Freundschaftskampf gegen die erste Mannschaft durch. Die Senioren, welche pro Jahr Altersunterschied einen Kegel Vorsprung erhielten (217 Holz), konnten diesen Kampf diesmal überzeugend für sich entscheiden. Den ersten Kampf hatte ja die Erste gewonnen. Die besten Leistungen brachten Wyhs Günther mit 433 Holz für die Erste und Braumann Robert welcher mit 71 Jahren eine Bombenleistung von 413 Holz bringen konnte, bei den Senioren. W. E.

### Jahreshauptversammlung des KK ESV Landeck

Am Samstag führte der Kegelklub ESV Landeck seine ordentliche Jahreshauptversammlung durch. Dabei wurde zum Großteil der alte Vorstand wiedergewählt. Sektionsleiter Mader Edi, Stv. Wyhs Günther, Kassier Zangerl Herbert, Stv. Prantner Günther, Schriftführer Wohlfarter Bruno, Stv. Mall Alois jun., Kapitän Wyhs Günther und Stradulla Günther, Zeugwart Markart Pepi, Presse u. Organisation Wyhs Ernst, Kassakontrolle Müller Alois u. Walser Otto. W. E.

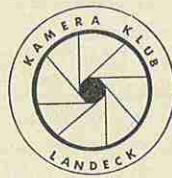


**Tennisclub Landeck III: Serfaus 4:5**

Einen knappen und hart erkämpften Sieg erreichte der TC Serfaus in Landeck gegen eine etwas ersatzgeschwächte Mannschaft von TCL III. Nach den Einzelspielen stand es 3:3. Die Siege für Landeck erspielten T. Zangerl, G. Thöni und M. Zanon, während für Serfaus S. Schranz, H. Zerzer und H. Burnher siegreich waren. Im Doppel siegten für Landeck S. Probst/Würfl und für Serfaus Zerzer/Zerzer und Brejla/Burtscher, womit der 4:5 Sieg für Serfaus feststand.

Kommendes Wochenende findet das beliebte Sekt-Limo-Turnier für alle Clubmit-

glieder statt, bei dem der TCL eine Re-kordbeteiligung erwartet.

**Kameraklub Landeck**

Am Donnerstag, 23. September findet um 20 Uhr im Gasthof Bierkeller in Landeck, der erste Klubabend im 2. Halbjahr statt. Hauptthema an diesem Abend wird der Beginn des Farbkurses sein. Gezeigt werden Dias von den ersten Farbbildern

die im 19. Jahrhundert gemacht wurden. Im Anschluß werden die Chemikalien zum Farbenvergrößern im Heimlabor zusammen-gemischt. Wir laden alle Klubmitglieder so-wie Freunde der Fotografie auf das herz-lichste ein.

**Kirchtagskonzert in Zams**

**Die Musikkapelle Zams konzertiert am Sonntag, 19. September 1976, um 15 Uhr im Musikpavillon in Zams.**

**Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!**

**Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams****Gottesdienstordnung Landeck**

**Sonntag, 19. 9.: 25. So. im Jahreskreis:**

6.30 Uhr Frühmesse f. Johann Pint; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Johann Thönig; 11 Uhr Kindermesse f. Pauline Rainalter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Richard Jarosch Vater und Sohn.

**Montag, 20. 9.: In der 25. Wo. im Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Josef u. Johanna Borgogno.

**Dienstag, 21. 9.: Fest d. Hl. Apostel Matthäus:** 7 Uhr Messe f. Theresia Sigl.

**Mittwoch, 22. 9.: Gedächtnis d. Hl. Mauritius u. Gef. † St. Moritz 280:**

Abendmesse f. Aloisia Riedhofer.

**Donnerstag, 23. 9.: In der 25. Wo. im Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Alois u. Heinrich Egger.

**Freitag, 24. 9.: Gedächtnis d. Hl. Bischöfe Rupert u. Virgil v. Salzburg † 8. Jht.:**

19.30 Uhr Abendmesse f. Auguste u. Heinrich Frieden.

**Samstag, 25. 9.: Gedächtnis d. Hl. Nikolaus v. d. Flüe † 1487:** 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. d. Fam. Kuprian-Hauser.

**Sonntag, 26. 9.: 26. So. im Jahreskreis:**

6.30 Uhr Frühmesse f. Verst. Philipitsch-Keck; 9 Uhr Amt f. Rudolf u. Maria Bombardelli; 11 Uhr Kindermesse f. Nikolaus u. Johann Scherl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Olga u. Karl Hochstätger.

**Hinweis:** Einkehrtag junger Eheleute mit Kaplan Singer 19. 9. 76 im Pfarrzentrum: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hl. Messe.

**Gottesdienstordnung Perjen**

**Sonntag, 19. 9.:** 8.30 Uhr Messe f. Kaspar Streit; 10.30 Uhr Messe f. Alfons Scheiber; 19.30 Uhr Messe f. Johann u. Luise Wucherer.

**Montag, 20. 9.:** 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Waldner; f. d. Pfarrfam. (19. 9.).

**Dienstag, 21. 9.:** 7.15 Uhr Jahresmesse für Heinrich u. Albert Hußl; Jahresmesse für Roman Tilg.

**Mittwoch, 22. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Josef Gfall; f. d. Verst. d. Fam. Waldner; 19.30 Uhr Messe f. Erwin Habicher.

**Donnerstag, 23. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Franz

Steinberger; f. verst. Eltern Köck-Peintner.

**Freitag, 24. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Fam. Prettnner; f. Fam. Josef Landerer.

**Samstag, 25. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Fam. Josef Röck; f. Richard Jungblut; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Tschol.

**Gottesdienstordnung Bruggen**

**Sonntag, 19. 9.: 25. So. im Jahreskreis:**

9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse f. verst. Eltern Trenkwalder; 19.30 Uhr Messe f. Frieda Hartl.

**Montag, 20. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. verst. Vater P.

**Dienstag, 21. 9.:** Hl. Apostel Mathäus:

19.30 Uhr Jugendmesse f. Irmgard Schuchter.

**Mittwoch, 22. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Maria u. Tobias Scheiber.

**Donnerstag, 23. 9.:** 17 Uhr Kindermesse f. Verst. Schütz-Ladner.

**Freitag, 24. 9.:** 7.15 Uhr Messe f. Heinz Hofer.

**Samstag, 25. 9.:** Hl. Klaus v. d. Flüe:

7.15 Uhr Messe f. Peter u. Emma Schweißgut; 17 Uhr Kinderrosenkranz u. Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

**Gottesdienstordnung Zams**

**Sonntag, 19. 9.: 25. So. im Jahreskreis -**

**äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariä - Priesterjubiläum des Hw. Herrn Andreas Zangerl:** 8.30 Uhr Festgottesdienst anl. d. Hw. Herrn Andreas Zangerl mit feierl. Amt u. Prozession; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Robert Zangerl sen. und Adelheid u. Zangerl Robert jun.; Messe für die Pfarrfamilie.

**Montag, 20. 9.: In der 25. Wo. im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Jahresamt f. Franz Rudig sen. u. jun.

**Dienstag, 21. 9.: Fest d. hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist:** 19.30 Uhr Jahresamt f. August Mungenast.

**Mittwoch, 22. 9.:** Hl. Mauritius u. Gefährten: 7.15 Uhr Schülermesse.

**Donnerstag, 23. 9.:** In der 25. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Christian Schnegg.

**Freitag, 24. 9.:** Hl. Rupert u. Virgil:

7.15 Uhr Jahresmesse f. Valentin u. Maria Voppichler.

**Samstag, 25. 9.:** Hl. Nikolaus v. d. Flüe:

6.30 Uhr Jahresmesse f. Geschw. Siegele 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Josef Rudig.

**Sonntag, 26. 9.: 26. So. im Jahreskreis:**

8.30 Uhr Jahresamt f. Arthur Ehrlich; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Katharina Roithner; Messe f. d. Pfarrfamilie.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh**

**19. September 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 20 27

**St. Anton-Pellneu:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**19. September 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**19. September 1976:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**23. September 1976:**

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.



FS 1

- 15.25 **Vater, Mutter und neun Kinder** — Spielfilm (BRD, 1958) **Ab 14, SW**  
Mit Heinz Erhardt, Camilla Spira u. a. — Regie: Erich Engels. — Heitere Familiengeschichte, in der ein kinderreicher Bäckermeister wegen eines harmlosen „Seitensprungs“ allerlei Ärger bekommt. — Nach hergebrachtem Schema volkstümlich unterhaltend, nicht ganz frei von Zweideutigkeiten.
- 17.00 **Toby und Tobias** — Die Reise nach Arta **Kleinkinder**  
Puppenspiel.
- 17.30 **Biene Maja** — Maja wird geboren **Voraussichtlich: Kinder**  
Beginn einer 26teiligen Zeichentrickserie, die die Abenteuer einer Biene nach den gleichnamigen Erzählungen von Waldemar Bonsel bringt. — Die erste Episode schildert Majas Geburt, ihre ersten Streiche und ihre Sehnsucht, die große Welt zu entdecken.
- 17.55 **Betthupferl** — Markus und seine Freunde
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast: Geza von Cziffra.
- 18.30 **Talentebus**
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Kaplan August Paterno: Die Angst, ein Christ zu sein.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 20.15 **Intermezzo für fünf Hände** — Von Peter Härtling **Ab 16**  
Mit Klaus Schwarzkopf, Ellen Schwiers, Susanne Uhlen, Ruth-Maria Kubitschek u. a. — Regie: Ludwig Cremer. — Die Geschichte ist einem Kapitel aus Peter Härtlings neuem Roman „Eine Frau“ entnommen und schildert die galanten Abenteuer des sächsischen Duftwasserfabrikanten Wüllner in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. — Anspruchsvolles, eher frivoles Boulevardstück.
- 22.00 **Fest aus der Schallaburg**

FS 2

- 9.55 **Internationales Reit- und Springturnier** — Preis der Nationen  
(Übertragung aus Laxenburg.)
- 13.50 **Preis der Nationen** — Fortsetzung
- 17.15 **Horizonte** (Wh. v. 14. 9.)
- 18.00 **Popscope**
- 18.30 **Blonde Venus** — Spielfilm (USA, 1932)  
Eher: **Erwachsene, SW**  
Mit Marlene Dietrich, Cary Grant u. a. — Regie: Josef von Sternberg. — (In Originalfassung mit Untertiteln). — Eine ehemalige Tänzerin nimmt ihren Beruf wieder auf, um ihrem Mann einen Krankenhausaufenthalt in Europa finanzieren zu können, lebt aber während seiner Abwesenheit mit einem Gangstermillionär zusammen. — Eine abgedroschene Trivialstory, ganz auf die sich damals auf dem Höhepunkt ihrer Karriere befindliche Marlene Dietrich zugeschnitten.
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Das Privatleben Heinrichs VIII.** — Spielfilm (England, 1933) **Etwa: Ab 14**  
Mit Charles Laughton, Robert Donat u. a. — Regie: Alexander Korda. — Geschichten um den berühmten-berüchtigten englischen König und seine sechs Frauen. Ein alter Klassiker, der von der schauspielerischen Glanzleistung Charles Laughtons getragen wird.
- 21.45 **Zeit im Bild 2**
- 22.15 **Das Porträt — Kunst des Jahrhunderts** — Bauhaus  
1918 wurde Walter Gropius zum Direktor der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule und der Großherzoglichen Hochschule für bildende Kunst in Weimar ernannt, die 1919 unter der Bezeichnung „Staatliches Bauhaus Weimar“ vereinigt wurden.
- 23.00 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

ARD

- 15.30 **Elger (2)**. Die beiden Bergsteiger, die einen neuen Besteigungsversuch gemacht haben, kommen in Bergnot. Der Film beschreibt die dramatischen Vorgänge der Rettungsaktion. **Ab 14. — 17.45 Spuren**. Feature über den Rhein.
- 20.15 **Frau Elta Gräfin Waldersee zum Welt-Kindertag der UNICEF.** — 21.05 **Kalina Krassnaja**. Sehenswerter Spielfilm (Rußland, 1973/74), der in eindrucksvoller Form die Probleme der Resozialisierung eines Strafgefangenen bringt. **Ab 16.**

ZDF

- 14.15 **Strandpraten**. Das Meer — unser Freund. **Ab 12. —**  
20.00 **Derrick**. Risiko. Krimireihe. **Ab 16.**

19. 9. bis 25. 9. 1976



Ein Wiedersehen mit Heinz Rühmann — im Bild links — als eifersüchtigen Vater bringt das Fernsehen in dem Spielfilm **MEINE TOCHTER UND ICH** (Donnerstag, 20.00, FS 2).

Der Kommentar

Kung Fu — eine fernöstlich-wildwestliche Mischkulanz

Asien, besonders fernöstliches, geheimnisvoll umwittertes Asien, ist gut. Wildwestromantik ist auch gut. Wie gut muß es erst schmecken, wenn man aus beidem eine Mixtur oder, wie man im ORF früher sagte, eine Mischkulanz macht. Die Kinos werden in den letzten Jahren überschwemmt mit chinesischen, in Hongkong hergestellten Schlägerfilmen. Auf die Dauer konnte das Fernsehen, in erster Linie das amerikanische Fernsehen, es sich nicht erlauben, davon keine Notiz zu nehmen. Also ward die neue Serie „Kung Fu“ geboren und in der vergangenen Woche sahen wir auch seine Premiere in Österreich, nachdem es die Deutschen in einer Sprache synchronisierten, von der sie annehmen, daß wir sie auch verstehen.

„Kung Fu“ heißt nicht vielleicht der Held, der uns jetzt durch eine ganze Serie begleiten wird, sondern Kung Fu ist eine neue Kampftechnik, ähnlich wie Karate. Von diesem Kung Fu wurde in dem Film eifrig Gebrauch gemacht. Der Held, wie wir durch Rückblendungen erfahren, Kind einer chinesischen Mutter und eines amerikanischen Vaters, in einem Buddhisten-kloster erzogen und mit anderen Geheimnissen auch in das Geheimnis der waffenlosen Selbstverteidigung eingeweiht, muß aus China

fliehen, weil er einen Soldaten getötet hat, der seinen Freund und Lehrer erschlug.

Um nur ja nicht das zarte Pflänzchen der amerikanisch-chinesischen Freundschaft durch rauhe Fernsehfilme zu gefährden, wurde der Film natürlich in die Vergangenheit verlegt, in das alte, rückständige, feudale, kaiserliche China und der erschlagene Soldat war sogar ein Verwandter des Kaisers. Er flieht nach Amerika und kommt bei einem Bahnbau wieder mit seinen Landsleuten zusammen.

Was in der ersten Folge geschah, ist ziemlich belanglos, wie es geschah, auch ziemlich langwierig und langatmig. Hauptsache es gab dem Helden Gelegenheit, mit lächelnder Miene seine Gegner, typische Wildwest-Schurken, niederschlagen und kampfunfähig zu machen. Damit wir nicht durch die Brutalität des Kampfes geschockt werden, aber auch die einzelnen Phasen des Kampfes genüßlich auskosten können, sahen wir das alles in Zeitlupe. Wie gesagt, von Spannung war nicht allzuviel zu spüren, echte Spannung kann aber bei dieser Art von Fernsehserien kaum aufkommen, da der Held ja immer siegen muß, um das nächste Mal weiterkämpfen zu können. Mit Kung Fu natürlich. Das Wort kennen wir schon. Ob wir auch die Technik lernen? b.

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71 (Vorwahl Wien 0222) oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.



FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Mädchen und Buben Kleinkinder
- 9.30 Der orientierte Haushalt — Der Verbraucherhaushalt (Wh.)
- 10.00 Telefrance — Le Périgord SW (Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Vater, Mutter und neun Kinder (Wh. v. 19. 9.) Ab 14, SW Kleinkinder
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Markus und seine Freunde
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere — Der junge Puma
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Einsatz in Manhattan — Im Kreis des Verbrechens Ab 16  
Bei einem Einbruch wird einer der beiden Diebe von dem Hausbesitzer, einem korrupten Bankier, erschossen, dem anderen gelingt es zu fliehen. Um sich vor den Nachforschungen der Polizei zu schützen, beauftragt der Bankier einen Berufsmörder den Flüchtenden zu töten.
- 21.35 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Kinematik III  
Um Bewegung beschreiben zu können, muß man die Zeit, in der sich der Vorgang abspielt, angeben. Daß man dabei auch ohne Uhr auskommt, demonstriert diese Folge
- 18.00 Off we go (1) — Englischkurs
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Im Reich der Königin von Saba  
Noch vor 10 Jahren war das Königreich Jemen mit seiner Hauptstadt Sanaa für alle Fremden verschlossen. Erst als 1967 die arabische Republik Jemen gegründet wurde, öffnete sich das Land langsam der übrigen Welt. — Überblick über die jahrhundertalte Kultur dieses bisher wenig bekannten Landes zu geben, ist Ziel dieser Dokumentation. (Wh.)
- 19.30 Materie und Raum — Holographie (Ab 10. Schulstufe.)
- 20.00 Das Haus am Eaton Place — Spätes Glück Ab 14  
Richard und Lady Marjorie Bellamy machen die Bekanntschaft von Charles Hammond, einem Regimentskameraden ihres Sohnes. Als Lady Marjorie den jungen Mann zu einem Opernbesuch einlädt, entspinnt sich eine Zuneigung zwischen den beiden, die zur großen Leidenschaft wird. Bald hat auch die Dienerschaft davon erfahren und Butler Hudson hat große Schwierigkeiten, den ärgsten Klatsch im Zaum zu halten.
- 20.50 Eintritt frei
- 21.35 Zeit im Bild 2
- 22.05 Das Penthouse — Spielfilm (England, 1967) Erwachsene  
Mit Terence Morgan, Suzy Kendall u. a. — Regie: Peter Collinson. — Zwei Männer dringen in eine Wohnung ein und terrorisieren ein ehebrecherisches Liebespaar. Spukhaftes Alpträumen, das als Kritik an der doppelbödigen, heuchlerischen Moral der „Gesellschaft“ verstanden werden kann, aber vor allem den Einbruch des Terrors in die Bürgerwelt darstellt. In seinem Sadismus quälend.

ARD

- 16.20 Schaukelstuhl. — 17.05 Emm wie Meikel. Reihe. Kinder.
- 20.15 Panorama. — 21.00 Musik aus Studio B. Reihe. — 21.45 Kampf um Kalldorf. 1975 begann eine kleine Gemeinde am Rheinufer gegen die Schließung eines Großbetriebes zu demonstrieren. Der Film will „ein Stück sozialer Wirklichkeit“ beschreiben.

ZDF

- 16.35 Technik für Kinder. Von der Sonne leben. — 17.10 Die Schnapphähne. Historische Reihe. Ab 14. — 19.30 Das umkämpfte Revier. Wahlentscheidung im Ruhrgebiet.
- 20.15 Gesundheitsmagazin Praxis. Reihe. — 21.15 Szenen einer Ehe (1). Regisseur Ingmar Bergmann beschreibt in seinem dreiteiligen Fernsehfilm den Lauf einer Ehe, die anfangs intakt scheint, über die Scheidung bis zum Ansatz einer echten Gemeinsamkeit. Erwachsene.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Brave Kinder — schlimme Kinder Kleinkinder
- 9.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Kinematik III (Wh.)
- 10.00 Materie und Raum — Holographie SW (Ab 10. Schulstufe, Wh.) — Die Holographie, ein Verfahren zur Abbildung beleuchteter Objekte durch Rekonstruktion des Lichtwellenfeldes, wurde zur Verbesserung des Auflösungsvermögens von Elektronenmikroskopen entwickelt. Die Sendung berichtet über die Anwendung der Holographie in der modernen Technik, wie bei der Materialprüfung von Stahl oder Kunststoff.
- 10.30 Das Privatleben Heinrichs VIII. (Wh. v. 19. 9.) Etwa: Ab 14, SW
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Spannagl & Sohn — Hochzeitstag mit Drum und Dran Ab 14  
Alljährlich ist der Hochzeitstag bei den Spannagls ein großes Familienfest. Nur heuer nicht, da Sohn Gerd, der erfolgreiche „Leiter eines Supermarkts“ Unruhe in die häusliche Atmosphäre bringt.
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Rendezvous mit Tier und Mensch
- 20.50 Parteien: Zwischen Programm und Pragmatik  
Jedermann weiß von der Bedeutung der Parteien für die Politik, doch über die Parteien selbst wissen die wenigsten Näheres. Am Beispiel der beiden Großparteien versucht die Sendung Einblick in das System der Parteien und ihre Arbeitsweise zu geben
- 21.40 Das Haus am Eaton Place — Spätes Glück (Wh. v. 20. 9.) Ab 14
- 22.25 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Landwirtschaft heute — Sozialversicherung VI
- 18.00 People you meet — Englischkurs
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Eurotransplant  
Die Wissenschaftsredaktionen von ZDF, SRG und ORF haben sich zu einer gemeinsamen Live-Ring-Sendung zusammengeschlossen, die das Thema der Organverpflanzung, besonders der Nierentransplantation, behandelt (Wh.).
- 19.30 So wirtschaftet ein Handelsbetrieb SW (Ab 6. Schulstufe, Wh.) — Die Sendung erläutert die Funktionen des Handels am Beispiel eines Modegeschäftes, eines Eisen- und Metallwarengroßhandelsbetriebes und eines Supermarkts.
- 20.00 Der Kommissar und sein Lockvogel — Spielfilm (Frankreich, 1973) Etwa Ab 16  
Mit Lino Ventura, Marlène Jobert u. a. — Regie: José Giovanni. — Nach zähem Recherchieren gelingt es einem ohne seine Schuld strafversetzten Polizeiinspektor und seiner Assistentin, einen wie vom Erdboden verschluckten Mann aufzustoßern, der als einziger Zeuge das Alibi eines Mörders zunichte machen kann. Sorgfältig inszenierter Kriminalfilm, der vor allem die mühevollen Kleinarbeit der Polizei beleuchtet.
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur

ARD

- 16.20 Reisewege zur Kunst. Von Lublin nach Krakow. — 17.10 Die Geschichten des Herrn Groß. Bilderbuchgeschichte. Kinder.
- 20.15 Jerry Lewis und die SFB-Big-Band. — 21.00 Maskerade. Von Michail Lermontow. Die Handlung spielt zu Beginn des 19. Jahrhunderts in der Petersburger Adels-gesellschaft. Am Beispiel eines leidenschaftlichen Spielers wird die Gefühlsarmut einer untergehenden Gesellschaft gezeigt. Ab 16.

ZDF

- 16.30 Mosaik.
- 19.30 Die kleine Prinzessin. Rührseliger Spielfilm (USA, 1939), in dem Shirley Temple eine Halbwaise spielt, die ihren im Krieg vermißten Vater sucht. Ab 14. — 22.00 Aspekte. Kulturmagazin.

FS 1

- 9.00 Die Send Sachgesch
- 9.30 Landwirtsch rung VI (
- 10.00 So wirtsch (Ab 6. Sch
- 10.30 Der Kom (v. 21. 9.)
- 17.00 Hokuspok
- 17.25 Die Send
- 17.55 Betthupfe
- 18.00 Diana — Diana freut London, si verraucht, Wohnung f
- 18.25 ORF heut
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangen
- 19.00 Österreich
- 19.30 Zeit im B
- 20.00 Call me schichten Mit Ethel M gie: Warte weiblichen Satire auf operentha Nachrichten
- 21.50

FS 2

- 17.30 Teleberuf
- 18.00 Apprenons
- 18.30 Eintritt fr
- 19.30 Was könn tel- und (Ab 7. Sch
- 20.00 Teleobjekt
- 20.45 Une Later



Montreux Beitrag und Begründung schichte sp Welt wird führen eine eines Zuges  
21.30 Zeit im B  
22.05 Die Kurzfi  
Der Champi man beginn eines Boxer sich nun ar ten.  
Der Tramp Tochter und schen Land einen Job a ein Versage

ARD

- 16.20 Ist Wunder das von Konnersre den, Nach Erle
- 20.15 Deutschland vs Sozialpolitik de Grenzen.

ZDF

- 17.10 Sensationen un bach & Co. Ab
- 20.15 Bilanz, Wirtsch (2). Erwachsene



**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Ein Baby Kleinkinder
- 9.30 **Teleberuf** — Faires Verkaufen (3) (Wh.) SW
- 10.00 **Was könnte ich werden?** — Nahrungsmittel- und Getränkehersteller (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Call me Madam** — Madam macht Geschichten (Wh. v. 22. 9.) Ab 12
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Die gelbe Karawane** — Die Vereinigung der Gruppen
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Der Rebell, der keiner war** — Von Sean O'Casey Ab 16



Mit Jan Meyer, Manfred Lukas-Luderer u. a. — Regie: C. H. Meyer. — (Aufzeichnung einer Aufführung der „Komödianten“ im Theater im Künstlerhaus). — Die Geschichte spielt nach dem „Osteraufstand“ 1916, in dem die Iren die Unabhängige Irische Republik ausgerufen haben. Der mittelmäßige Schriftsteller Davoran lebt mit seinem Freund in einer verkommenen Mietskaserne in Dublin. Von seinen Hausbewohnern wird er für einen mutigen Rebellen gehalten. Als aber Minnie, seine Freundin, bei einer Hausdurchsuchung verhaftet wird, erweist er sich als Feigling.

**FS 2**

- 17.30 **Lebende Nationalschätze Japans**  
Filmbericht über japanische Künstler, die auch heute noch jahrtausendalte Techniken und Kunstformen beherrschen.
- 18.00 **Russisch** — Sprachkurs
- 18.30 **Meeresforschung I** — Der Nahrungskreislauf  
Das Meer und sein Lebensraum stehen im Mittelpunkt der Sendung, die vor allem über die sonst wenig beachteten Kleinstlebensformen des Meeres berichtet.
- 19.30 **Gärten**  
(Ab 8. Schulstufe, Wh.) — Porträt des 1927 in Nordböhmen geborenen Künstlers Giselbert Hoke, der vor allem mit der Gestaltung von Glasfenstern und Emailwänden, die er „Gärten“ nennt, bekannt wurde.
- 20.00 **Meine Tochter und ich** — Spielfilm (BRD, 1963) Ab 12, SW  
Mit Heinz Rühmann, Gertraud Jesserer u. a. — Regie: Thomas Engel. — Ein verwitweter Zahnarzt entläßt nur widerstrebend seine erwachsene Tochter aus der Bindung mit ihm. Gut gespielte, gediegene Komödie, die wegen ihrer menschlichen Grundhaltung für sich einnimmt.
- 21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**ARD**

- 17.05 **Da wohnt Ihr. Wie zwei Brüder neue Eltern bekamen.** — 17.35 **Das Gold im Fluß.** Kanadischer Dokumentarfilm. Ab 12.
- 20.15 **Bilder aus der Wissenschaft.** — 21.00 **Einsatz im Manhattan.** Krimireihe. Ab 16. — 21.45 **Kontraste.** Reihe.

**ZDF**

- 17.10 **Die Biene Maja.** Trickfilmserie. Kinder. — 18.20 **Wege ins Leben.** Diesmal geht es um den jüngeren Sohn eines Hausmeisters, der lieber eine Lehre machen würde, als weiter zur Schule zu gehen. Ab 14.
- 19.30 **Peter Alexander.** Solo-Show. — 21.15 **Bürger fragen, Politiker antworten.** — 22.15 **Szenen einer Ehe** (3). Erwachsene.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Wachsen Kleinkinder
- 9.30 **Lebende Nationalschätze Japans** (Wh.)
- 10.00 **Gärten**  
(Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Meine Tochter und ich** (Wh. v. 23. 9.) Ab 12, SW
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Fernsehküche** — Montafoner Hühnerbrüste
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Derrick** — Kein schöner Sonntag Ab 16  
Horst Winterstein, ein tüchtiger junger Kriminalbeamter wird beim Verlassen des Polizeipräsidiums aus einem Auto heraus beschossen. Oberinspektor Derrick, der die Schüsse in seinem Dienstzimmer hört, eilt sofort zum Tatort. Doch ehe er dort anlangt, erleidet Winterstein seinen Verletzungen.
- 21.05 **Fein sein, beinander bleiben**
- 21.50 **Man nannte ihn Hombre** — Spielfilm (USA, 1966) Ab 16  
Mit Paul Newman, Frederic March u. a. — Regie: Martin Ritt. — Ein unter Apachen aufgewachsener Weißer opfert sein Leben dafür, den Indianern eine Summe Geldes, um die sie ein Gentleman-schurke betrogen hat, zurückzugeben. Edelwildwester in guter Darstellung, der mehr auf innere Spannung als auf äußere Effekte angelegt ist (Wh.).
- 23.25 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 13.00 **Daviscup** SW  
(Übertragung vom Postsportplatz in Wien.)
- 17.30 **Der orientierte Haushalt** — Geplanter Konsum  
Diese Folge zeigt dem Zuschauer in einer „Einkaufsschule“ wie er zum „Einkauf-Profi“ werden kann.
- 18.00 **Telekolleg II:** — Deutsch
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Akko** — Kreuzritterstadt zwischen den Zeiten  
Akko ist eine kleine Stadt nördlich von Haifa, knapp an der israelisch-libanesischen Grenze. Der Film berichtet über die wechselhafte Geschichte dieser Stadt, die in alten Zeiten als natürlicher Hafen die begehrte Pforte zum Heiligen Land war.
- 19.30 **English on TV** — George Washington (Ab 10. Schulstufe.)
- 20.00 **Wiederbelebte Vergangenheit**  
Archäologen gleichen Detektiven der Vergangenheit: Aus einer Fülle kleiner Spuren rekonstruieren sie das Bild vergangener Kulturen. Holmar von Dietfurth erklärt am Beispiel eines alten Heiligtums auf Zypern die Methoden, deren sich die Altertumsforschung bedient.
- 20.45 **Nova**
- 21.05 **Trailer**
- 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.25 **High Chaparral** — Quer durch die Hölle Ab 16  
John Cannon hat sich mit seinem Sohn auf den Weg gemacht, eine Wasserstelle für seine Herde zu suchen. Dabei werden die beiden von Apachen überfallen und ausgeraubt.

**ARD**

- 15.55 **Weißt du noch?** Show-Spiel um Michael Jary. — 16.40 **Sommerspaß mit der Maus.** Empfehlenswerte Kinderserie
- 20.15 **Keine Angst vor Thomas B.** Der Film, der den Fall eines Heimkinds schildert, will Eltern zur Adoption ermuntern. — 22.35 **Den Tod vor Augen.** Der Spielfilm (Ungarn, 1974) erzählt die Geschichte eines Soldaten, der vor seiner Hinrichtung als Deserteur durch ein Wunder gerettet worden sein soll. Ab 16.

**ZDF**

- 16.30 **Abenteuer Wildnis.** Reihe.
- 20.15 **Petrocelli.** Reihe. Ab 16. — 21.30 **Zauberhafte Zaubereien.** Eine magische Show aus dem Pariser Olympia. — 22.50 **Szenen einer Ehe.** Diskussion mit Ingrid Bergmann.



FS 1

- 15.20 Ich heiße Niki — Spielfilm (BRD, 1952)  
Ab 10, SW  
Mit Paul Hörbiger, Aglaja Schmid u. a. — Regie: Rudolf Jugert. — Ein uneheliches Kind versöhnt eine gefährdete Ehe und tröstet einen einsamen Junggesellen. Um Herzlichkeit, Humor und menschliche Wärme bemühter Unterhaltungsfilm (Wh.).
- 17.00 Sport-Abc — Moderner Fünfkampf
- 17.30 Black Beauty — Spuk im Mönchswald  
Kinder
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 pan-optikum
- 18.30 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Am laufenden Band
- 22.05 Fragen des Christen  
Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet.
- 22.10 Neues vom Hexer — Spielfilm (BRD, 1965)  
Ab 16, SW  
Mit Heinz Drache, Barbara Rütting u. a. — Regie: Alfred Vohrer. — Fortsetzung des Edgar-Wallace-Krimis mit einer Serie geheimnisvoller Mordtaten, die zu Unrecht dem „Hexer“ in die Schuhe geschoben werden. Die üblichen Grusel- und Spannungseffekte in einer recht verworrenen Spielhandlung.

FS 2

- 14.00 Internationale Sechstagesfahrt für Motorräder (Übertragung vom Österreichring in Zeltweg.)
- 15.45 Daviscup SW  
(Übertragung vom Postsportplatz in Wien.)
- 17.15 Fein sein, beinander bleiben (Wh. v. 24. 9.)
- 18.00 Café Hungaria — Zu Befehl, Herr Leutnant  
Ab 14  
Baron Brandel, Leutnant der Husaren und ein Frauenheld versucht mit der Frau des Garnisonsarztes anzubandeln. Als ihn aber der Ehemann der Angeboteten stellt und ohrfeigt, sinnt er auf Rache.
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Geschichten über Mathematik — Wer ist schneller?  
Bericht über die Handrechenmaschine, die auch heute noch in Asien benützt wird, eigentlich aus Europa stammt und bei uns fast völlig in Vergessenheit geraten ist.
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Literaricum — Apoll von Nichts  
Fritz von Herzmanovsky-Orlando (1877—1954) ist ein zutiefst im spezifisch Österreichischem wurzelnder Erzähler und Dramatiker. In seinen Werken, in denen die Realität immer wieder in die Irrealität übergeht, dominiert ein skurriler Humor. So ist sein „Tarockanien“ ein ins Phantastische gesteigertes Österreich, von scheinbar aberwitzigen Figuren bevölkert, deren Identität aber verblüffend der österreichischen entspricht. — Fritz Torberg, Herzmanovskys Nachlaßverwalter, kommentiert und verbindet die dargestellten Szenen.
- 21.00 Die Dämmerung der Sehnsucht  
Voraussichtl.: Ab 14  
Mit Gertraud Jesserer, Erika Pluhar u. a. — Regie: Peter Hajek. — Schauplatz der Sendung ist Wien. Es ist ein Wien zwischen einem goldfarbenen Herbstnachmittag und einem fahlen Wintermorgen, in sich und die eigene Vergangenheit versunken in dem Hajek und Heller Lieder, Impressionen und Szenen zu einem Ganzen formen, das formal zwischen Film und Show liegt und inhaltlich mit dem Begriff „Elegie“ zu definieren wäre.
- 21.45 Teleobjektiv (Wh. v. 22. 9.)

ARD

- 15.15 Der General. Spielfilm (USA, 1926) mit Buster Keaton als General Johnnie Gray, der zum Held des Krieges wird. Ab 12.
- 20.15 Am laufenden Band. — 22.05 Der Tod kennt keine Wiederkehr. Spielfilm (USA, 1973). Ein berühmter Privatdetektiv wird in einen Kriminalfall verwickelt und gerät dabei selbst unter Mordverdacht. Ab 16.

ZDF

- 15.20 Mach dir ein Bild. Schwarzweiß oder Farbe? Photokurs. — 15.35 Ich, du, wir und ihr im Straßenverkehr. — 18.00 Kung Fu. Western mit Eastern-Einschlag. Ab 16.
- 20.15 Die Herren mit der weißen Weste. Spielfilm (BRD, 1969). Unbeschwert heitere Gaunerkomödie. Ab 14. — 23.05 Münchnerinnen. Heiter-melancholisches Emanzipationsstück von Ludwig Thoma über eine Münchner Bürgerfrau zu Ende des 19. Jahrhunderts. Ab 16.

Programm Auswahl – gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

- Täglich
- 22.55 Ö 3 - Einfach zum Nachdenken (Kaplan Eduard Schachinger, Wien).
- Montag bis Samstag
- 5.40 Ö R - Morgenbetrachtung (Kaplan Rainer Porstner, Wien).
- 6.55 Ö 1 - Morgenbetrachtung (Wh. von Ö R).
- Sonntag, 19. September
- 6.05 Ö R - Morgenbetrachtung (Kaplan Rainer Porstner, Wien).
- 7.30 Ö 1 - Okumenische Morgenfeier: „Die Karriere des Zöllners Mathäus“. (Dr. Gregor Larentzakis, griech.-orth., Pf. Othmar Göhring, ev.-luth., Pf. Josef Gölles, r.-k.).
- 8.30 Ö 3 - Gospelmatinee.
- 9.00 Ö R - Evangelischer Gottesdienst aus Bad Ischl, OÖ.
- 9.45 Ö 1 - Geistliche Stunde: „Einladung zur Messe“. (Hochschulseelsorger Dr. Egon Kapellari, Graz).
- 10.00 Ö 1 - Katholischer Gottesdienst aus Anlaß der Neunhundertjahrfeier aus der Stiftskirche Sankt Lambrecht, Steiermark.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Hochschulseelsorger Dr. Egon Kapellari, 8010 Graz, Leechgasse 24. Telefonisch erreichbar am 19. 9. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Steiermark, Graz: 03122/61 6 50/68 oder 86 Dw.

- Montag, 20. September
- 19.30 Ö 1 - Aktuelles aus der Christenheit.
- Mittwoch und Samstag
- 7.55 Ö 1 - Nachrichten aus der christlichen Welt.

Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag
- 16.30 Ö R - Familienleben heute. 1. Wird das Familienleben gestaltet? 2. Erleben junge Familien ihre gemeinsame Freizeit bewußt? 3. Was empfindet man als Fehlerquellen? 4. Anregungen zur Aktivierung.
- Montag, 20. September
- 9.15 Ö 1 - Die Parasiten des Menschen: Ein weltweites Übel (SF — 8. Schulstufe).
- 10.05 Ö 1 - Spiel — Baustein des Lebens: Bedeutung und Anfang des Spiels (SF).
- 10.35 Ö 1 - Einbetont in Christus (SF — für den katholischen Religionsunterricht, 7. und 8. Schulstufe).
- 15.05 Ö 1 - Mehr lernen — mehr wissen.
- 15.30 Ö 1 - Forscher zu Gast. Univ.-Prof. Dr. Alfons Auer: Euthanasie aus theologischer und ethischer Sicht.
- 17.10 Ö 1 - Familienfunk. Einladung zur Tat. Ein Kreativkonzept für die religiöse Erziehung.

- Dienstag, 21. September
- 10.05 Ö 1 - Das Schubert-Lied: „Guten Morgen, schöne Müllerin.“ (SF — 7. Schulstufe.)
- 15.05 Ö 1 - Mehr lernen — mehr wissen. Musikpsychologie: Was ist Musikpsychologie?
- 15.20 Ö 1 - Mehr lernen — mehr wissen. Fun Time. Beatrix Potter: The Pie and the Patty-Pan.
- 15.30 Ö 1 - Wie keimfrei kann ein Operationssaal gehalten werden?

- Mittwoch, 22. September
- 9.05 Ö 1 - Naturwissenschaft — verständlich gemacht: Das Zeitalter der Naturwissenschaft. (SF — 7. und 8. Schulstufe.)
- 10.05 Ö 1 - Politische Propaganda im 19. und 20. Jahrhundert: Politische Propaganda — Versuch einer Begriffsbildung. (SF — 8. Schulstufe.)
- 10.35 Ö 1 - Die Welt der Technik: Wir besuchen ein Wasserkraftwerk. (SF

- 8. Schulstufe und für den Polytechnischen Lehrgang.)
- 15.30 Ö 1 - Die Internationale Radiouniversität. Mutter-Kind-Beziehung beim Gorilla.
- Donnerstag, 23. September
- 9.15 Ö 1 - Wie berühmte Menschen gelernt haben: Simplicissimus lernt lesen. (SF — 7. Schulstufe.)
- 10.05 Ö 1 - Eintritt in den Kindergarten. Vorschulerziehung. (SF)
- 10.35 Ö 1 - Vom geschändeten Menschen: Die Proletarier. (SF — 9. bis 13. Schulstufe.)
- 15.20 Ö 1 - Mehr lernen — mehr wissen. Erziehung. Ist Erziehung heute noch gefragt?
- 15.30 Ö 1 - Die Internationale Radiouniversität. Ökologisch-tingeographische Studien im Indopazifik: Madagaskar und Reunion.
- 17.10 Ö 1 - Familienfunk. Berichte von Pädagogischen Tagungen.
- Freitag, 24. September
- 10.05 Ö 1 - Ich lebe in einer großen Gemeinschaft; Begegnung und Gruß. (SF — 1. und 2. Schulstufe.)
- 10.35 Ö 1 - Geschichte der Oper von den Anfängen bis zur Gegenwart: Die Wiedergeburt des antiken Dramas — Florentiner Camerata. (SF — 10. Schulstufe.)
- 15.05 Ö 1 - Mehr lernen — mehr wissen. Das Theater: Der Schauspieler.
- 15.30 Ö 1 - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Phänomen Streß.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Frederic Vester, Streß und Psyche.
- Samstag, 25. September
- 17.10 Ö 1 - British Weekend. Kulturpolitische Perspektiven. Während eines „Austrian Weekend“ im April dieses Jahres stand das 3. Hörfunkprogramm von BBC ganz im Zeichen Österreichs. Nun revanchiert sich der ORF mit einem englischen Wochenende. Auf dem Programm stehen neben englischer Musik vom Barock bis zur Moderne auch heitere Wortsendungen, englische Lyrik und anderes mehr.

Literatur

- Montag bis Freitag
- 14.05 Ö 1 - Roman in Fortsetzungen. „Der Mann im Hut.“ Von Alexander Lernet-Holenia.
- Montag bis Donnerstag
- 16.45 Ö R - „Begegnung am Sinai.“ Aus dem Buch von Antoine Reboul.
- Sonntag, 19. September
- 8.15 Ö 1 - Du holde Kunst. „Wie lang es Liebe gibt.“ Dichtungen von Eduard Mörike.
- 9.10 Ö 1 - „Die Feuerzangenbowle.“ Ein Roman von Heinrich Spoerl.
- 14.00 Ö 1 - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der verunreute Himmel.“ Von Franz Werfel (7).
- 15.00 Ö R - „Achter mit Steuermann.“ Hörspiel von Helmuth Peschina. — Der Leistungssport — durch die Olympischen Spiele in diesem Jahr im Zentrum des Interesses — ist das Thema dieses Hörspiels. Als Leitfaden dienen die theoretischen und praktischen Arbeiten des kürzlich verstorbenen Trainers, des erfolgreichen Räteburger Ruder-Achters, Karl Adam.
- Montag, 20. September
- 15.45 Ö 1 - „Die Ansichten des Herrn Burbank.“ Erzählung von Karl Wiesinger.
- Dienstag, 21. September
- 15.45 Ö 1 - „Brauchen wir Dichterschulen?“ Essay von Gert Kalow.
- 16.00 Ö R - „Das verrückte Wochenende der Familie Kraus.“ (2.) Von Irene List.
- Mittwoch, 22. September
- 15.45 Ö 1 - „Der Bettinhalt.“ Erzählung von Patricia Highsmith.
- 17.10 Ö 1 - „Schriftsteller muß man sein.“ Hörspiel von Oskar Holessch.
- Donnerstag, 23. September
- 15.45 Ö 1 - „Großstadt-Ikonen.“ Gedichte von Janos Pilinsky.



# Aktion Schöner wohnen weniger zahlen!

für Heim- und Fremdenverkehrsbetriebe.

Echte Aktionspreise! Doch Qualität! Einige Preisbeispiele:

## Abteilung Wohnkultur

<b>Pesjak-Wäsche</b> , Geschirrtücher, reine Baumwolle	nur	9,—
Frotté-Handtücher, bunt, 50/100, I a	nur	37,—
<b>Pesjak-Vorhangprogramm:</b> 20.000 m Vorhänge und Stores auf Lager!		
Tiroler Bordürenvorhänge, 100 % Dralon, 120 cm br.	nur	69,—
Rustikale Fremdenzimmerstores mit Bleiband 180 cm hoch	nur	49,—
250 cm hoch	nur	87,—
Vorhangreste viele Dessins um 30 % verbilligt!		
<b>Pesjak-Betten</b> , Federpolster, 70/80	nur	98,—
Flachbetten, Halbdauene, 140/200	nur	650,—
Rheuma-Steppdecken, bedr. Chintz, Wolle	nur	285,—
<b>Pesjak-Matratzen</b> , 3-teilige Federkernmatratzen, 190/90	nur	595,—
Schaumstoffmatratzen, 190/90/12	nur	595,—
<b>Pesjak-Hotelwäsche</b> , Leintücher, 150/240	nur	58,—
Komplett-Bettwäsche, 1 Bettbezug 130/190 + 1 Polster 70/80	nur	229,—

## Abteilung Teppichcenter

**Pesjak-Teppichböden** mit Preisgarantie! Wenn Sie die hier angebotenen Spannteppiche billiger bekommen, zahlen wir Ihnen die Preisdifferenz in bar zurück. Echte Großhandelspreise, da Direktkauf von einer der größten Teppichfabriken der Welt.

<b>Eybl-Teppichböden</b> Nylonschlinge	netto nur	69,—
<b>Eybl-Teppichböden</b> Orlon Tuftingschlinge meliert	netto nur	85,—
Auf alle übrigen Teppichböden 10 % Barrabatt!		
<b>Eybl-Teppichböden</b> Ford 100 % Polyamid	nur	110,— — 10 %
<b>Eybl-Teppichböden</b> Korfu kurze Schlinge	nur	118,— — 10 %
<b>Pesjak-Läuferware</b> Tufting-Läufer, meliert, Gummirücken	70 cm breit nur	68,—
	90 cm breit nur	88,—
	70 cm breit nur	299,—
Schmutzmagnet-Läufer, graumeliert, stark!		
<b>Pesjak-PVC-Beläge</b> , Filzbeläge, viele Farben	schon ab	45,—
<b>Pesjak-Nadelfilz-Fliesen</b> , selbstklebend, 40/40 cm	pro Stk. nur	9,80
<b>Pesjak-Vorleger</b> , Tufting-Vorleger, geendelt	nur	65,—
Kokos-Abstreifer, naturfarben	nur	48,—
Schmutzmagnet-Abstreifer	nur	89,—

### **Pesjak-Tapeten-Tapeten-Tapeten**

Neueste Kollektion, 76/77 10 % Aktionsrabatt  
Komplettes Werkzeug leihweise und kostenlos!

**Pesjak-Serviceleistungen** - Bettfedernreinigung, Aktionspreis pro kg nur 35,—

Kostenlose Umfüllung von Betten in moderne Flachbetten

Bodenverlegung - Beste Referenzen unseres Bodenlegerteams. Zum Beispiel Hauptschule Zams. Komplettes Bodenlegerzubehör. Lesen Sie unser ganzes Aktionsangebot im Aktionsprospekt. Ihr Briefträger bringt ihn Ihnen ins Haus. Ihre Firma



textilcenter westtirol  
Landeck, Tel. 05442-3241, 3242



HERBST - WINTERMODE  
SCHUHHAUS REX HAT SIE  
IHR FAMILIEN-SCHUHHAUS IN  
LANDECK — INNSBRUCK



Neue aktuelle Stoffe für Herbst und Winter eingetroffen. Große preisgünstige Resteausswahl.

## JERSEY-CENTER, FRANZ HUBER

LANDECK, Fischerstraße 3

**Kinderliebende Frau für Haushalt gesucht.**

Dr. Wolfgang Kopp, Tel. 3361

**VW 1200 Standard**, Baujahr 1964, bisher vom Staatsdienst gefahren, zu verkaufen.

Auskunft Tel. 05447-206

## Südtiroler Äpfel und Birnen

ab S 5,50 jeden  
Samstag und Sonntag bei:

**Prantl Erwin**, Reschen 28 und Straßenverkauf  
in Graun, gegenüber Kaufhaus Theiner.

Verkaufe umständehalber **VW K 70**, Baujahr 72, Ia  
Zustand mit Servicebuch u. Plakette, Tel. 05442-2324

**EH-Kosmetik sucht Beraterinnen.**

Anfragen unter Tel. 05442-21352

**FIAT 850**, Mod. 1972, 70.000 km, zu verkaufen,  
S 16.000,—. Zu besichtigen: Aral-Tankstelle Zams od.  
Telefon 05442-31635

## Stubenmädchen Kellner(in)

werden aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 2316

# Kaufhaus Grisseemann • Zams

Sonderangebot solange der Vorrat reicht

10 kg Zwiebel	S 65.—
1 Stück Kopfsalat	S 3.90
1 kg Regina Trauben	S 5.90

Freitag und Samstag, 17. u. 18. Sept.

1 kg Butter (60.-) nur 56.-  
Höchstabgabe 1 kg

Bohnenkaffe täglich frisch aus eigener Rösterei!

Modische Kinderbekleidung im 1. Stock



**Extraausgabe!  
Renault 5  
Jet**

So lange  
der Vorrat reicht.

**ICH GEH'ZU  
RENAULT!**  
Weil ich gut dabei fahre!

**Der RENAULT 5 Jet ist eine Sonderausführung  
des RENAULT 5 TS.**  
Außen vornehmes Schwarz und Gold innen aufregendes  
Rot. 1300er-Motor, Jet-Ausführung, die alle Wünsche erfüllt.

**ERWIN NETZER**  
Landeck, Innstraße 30a  
Tel. 23 76

**JUNGKATZE**, 9 Wochen alt, abzugeben (Tigergezeichnet) Schuler Johann, Zams, Hauptstr. 41

**VW 1200**, S 13.000,—; **AUSTIN 1300**, S 21.000,— zu verkaufen. Tel. 05442-21824

Freundliche **KELLNERIN** für Tankstellen-Café gesucht. Unterkunft und Verpflegung vorhanden. (Kein Sonntagsdienst).  
Café Frieda Schieferer, Urgen, Tel. 05442-276119

Zwecks Umstellung der Heizungsanlage **ZENTRAL-HEIZUNGSOFEN ca. 30.000 WE**, sowie **300 ltr LIEGE-BOILER** komplett anschlussfertig ab sofort preiswert abzugeben. Mark Walter, Perfuchsberg 36, Tel. 31425

Wir suchen

# 20 Frauen

bis 40 Jahre, die in Landeck und näherer Umgebung wohnen und am Abend von 17 bis 22 Uhr als Maschin-Näherinnen arbeiten möchten.

Sollten wir 20 Frauen für die Abendgruppe finden, dann könnten wir ab ca. 1. November damit beginnen.

Bitte kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an (3243).

Bekleidungsbetrieb

# F. R. Stubenböck

6500 Landeck, Kreuzbühelgasse 12

**Stolz auf Holz durch  
Sadolins**

SADOLINS PX-65 dient mit seinen 14 Farbtönen der dauernden Schönheit von Holz. Seiner Gesunderhaltung und der Entfaltung seiner natürlichen Effekte.

- SADOLINS PX-65** - Holzpflege und Holzveredelung. **Innen:** Pflege kultivierten Wohnbehagens; farbschöner, lebendiger Dekore. **Außen:** Schutz vor Witterungseinflüssen, vor Fäulnis und Schwamm, Pilzbefall und Insektenfraß. Überdies lichtecht, voll atmungsaktiv und gänzlich geruchlos.
- Als Letztanstrich: Sadolins TOP COAT** Das gibt ein Maximum an wasserabweisender Wetterbeständigkeit und einen seidenmatten Schutzüberzug!

In jahrelanger Forschungsarbeit wurde Sadolins den Erfordernissen der Holztechnologie und der Holzarchitektur entsprechend entwickelt. Seine vielen Vorzüge haben es zur meistgekauften Holzveredelung Europas gemacht.

Sadolins Beratung und Lieferung

**Durch Ihr Fachgeschäft**



ZAHNARZT

**Dr. Wolfgang Kopp**

vom 20. 9. — 3. 10. 1976

**keine Ordination**

Suche selbständiges

**Mädchen**

für Haushalt

u h r e n  
**winkler**

Tel. 05442-2778

**Hallenbad-Sauna  
Zams**

Wir geben unseren werten Gästen bekannt, daß für das Hallenbad und die Sauna ab 20. September 1976 folgende Öffnungszeiten gelten.

**13 Uhr — 22 Uhr****Sonntag und Montag Ruhetag!****ERWIN BOUVIER**

**Verkaufe Mini 1000, Baujahr 72. 6500 Landeck, Kreuzbühelgasse 6a, Christoph Stenico.**

**FIAT 124, Motor 1800 km. Billig zum Ausschachten zu verkaufen. Tel. 05442-29265**

Verkaufe guterhaltene **KÜCHENKREDENZ** um ca. S 1.000,—. Zams, Oberreithweg 42/2

Verkaufe:

**VW Pritsche**, Bj. 68, Ia Zustand, Austauschmotor mit 1000 km (Garantie).

**VW Käfer 1200 L**, Bj. 76, 7400 km, neuwertig mit Extras.

**PKW-Anhänger „Westfalia“**, Bj. 74, Preis nach Vereinbarung.

Anfragen Telefon 05418-223

2. Jahresmesse für Frau

**Pauline Rainalter**

am Sonntag, 19. September 1976, um 11 Uhr  
in der Pfarrkirche Landeck.

**Danksagung**

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimanges unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams

**Franz Hammerle**

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Hochw. Herrn Pater Theodor aus Imst und dem Kirchenchor Schönwies unter der Leitung von VS-Direktor Rudolf Falch für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Unser besonderer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Schönwies, den Gendarmen des Gendarmeriepostens Schönwies und der ÖBB-Direktion Innsbruck.

Weiters danken wir für die zahlreiche Teilnahme am Rosenkranzgebet, für die hl. Messen und die vielen Kranz- und Blumenspenden.

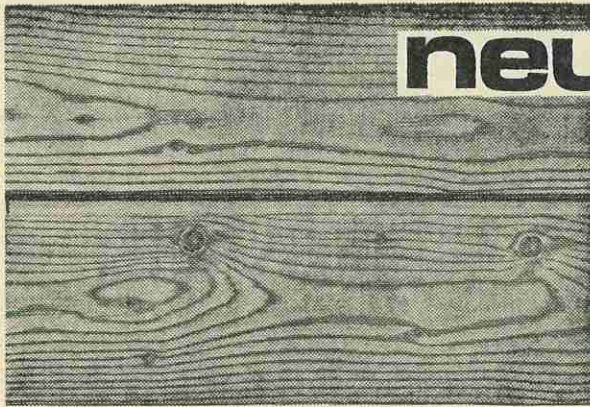
Schönwies, im September 1976.

**Fam. Peter Hammerle  
und Christine Loretz**



Laufender Ankauf von  
Gold-, Silber- u. Kleinmünzen

münzhandel  
**Schrott**  
werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64



**neu-STRUKTUR-täfer**  
„gebürstet“

chem. gebeizt in 4 dezenten Farben  
Isolierung gegen Schall und Wärme

preisgünstig

Einfache Montage mit Spezial-Klammern  
die Wohn-Atmosphäre  
„im Stile unserer Zeit“



Holzindustrie J. u. H. Fritz  
6600 Reutte Tel. 05672/2428



Wir stellen vor

**ROLLADEN - FERTIGELEMENT**

extrem kleiner Kasten für nachträglichen Einbau

Alle Profile auch für Neubauten

**Ausstellung in Landeck Gasthof Greif - Straudi**

Freitag, 17. 9., ab 14 bis 19 Uhr

Samstag, 18. 9., von 9 bis 17 Uhr

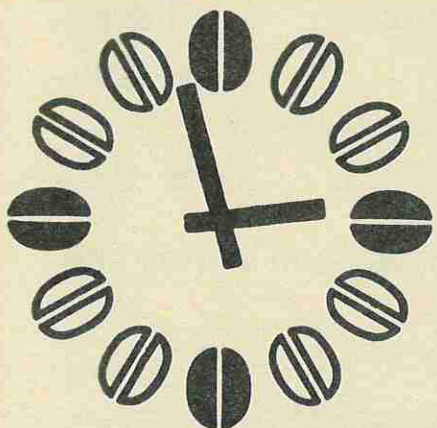
**WOLF**

Profilierwerk Ges.m.b.H.

6800 Feldkirch-Nofels

Telefon (05522) 5361

Postfach 176

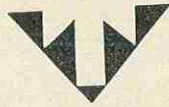


immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!



**TAC**

LANDECK



Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir

## Handelsschulabsolvent

weiblich oder männlich mit abgeleistetem  
Präsenzdienst.

Wir bieten:

- Interessantes Aufgabengebiet
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Verbilligte Werksküche
- Fahrtspesenersatz
- Hilfe bei Beschaffung einer Werkswohnung
- Fachgerechte Einschulung

Wir erwarten Ihre Bewerbung bzw. telefonischen An-  
ruf - Tel. 05442-2406, 2306

Wir suchen für Landeck einen hauptberuflichen

## Mitarbeiter für den Außendienst

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittlich hohes mo-  
natliches Fixeinkommen. Eine entsprechende Um-  
schulung zum Versicherungskaufmann.  
Einen krisensicheren Arbeitsplatz.  
Rufen Sie uns an!**NORDSTERN**-Versicherungen, Geschäftsstelle Land-  
eck, Marktplatz 4, Telefon 05442-3335.

## Betriebsurlaub

vom 20. September bis 10. Oktober 1976

## Metzgerei Mark - Perjen

**M M  
M**

*Mode muß nicht teuer sein*

Bei uns finden Sie die neuesten **Mode-Hits** in großer Aus-  
wahl zu **günstigen Preisen**.

Hier nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Mode-Programm:

Cord-Samt-Jeans für Damen und Herren versch.

Farben, modischer Schnitt, gute Paßform Sonderpr. **S 360.—**Cord-Samt-Röcke ab **S 342.—**dazu passendes Gilet, sehr schönes Modell **S 598.—**flotte Damenblusen lg. Arm ab **S 120.—**

sowie modische Damen-Herren Pullover u. Jacken

Unterziehpulli in vielen Farben Acryl **S 99.—**

Ein Blick in unser Schaufenster kann für Sie zum Vorteil sein.

Mode-Markt- **Maschler** Landeck-Perjen



## Was gibts Neues bei Pesjak?

Wir möchten Ihnen eine kleine Vorschau auf unser Herbstprogramm geben. Sie sollen wissen, welche Schwerpunkte wir in unseren Bemühungen um unsere Kunden aus ganz Westtirol setzen. Da wären einmal

1. die Aktion Schöner Wohnen, weniger zahlen, die am 17. September beginnt. Näheres bitte aus den Anzeigen und Prospekten.
2. die Internationale Modenschau am 9. Oktober mit Chris Lohner vom ORF-Wien und als Gast Herbert Gnedt ebenfalls vom ORF-Wien.
3. die Neueröffnung der Schimode-Total-Abteilung am 11. Oktober mit einem noch größeren Schimodeprogramm.
4. die Orient- und Perserteppich-Verkaufsausstellung vom 1. bis 30. November mit wesentlich erweitertem Sortiment an echten Handknüpfen aus Persien, Indien und Pakistan.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie wieder so zahlreich begrüßen zu können. Selbstverständlich werden wir Sie jeweils vor jeder Veranstaltung genau informieren.  
Herzlichst Ihre Firma

**pesjak** textilcenter westtirol

## Achtung!

Zum Schulbeginn verbilligte Pafstos für sämtliche Lichtbildausweise in nur 3 Minuten.

**ALLROUND-FOTO Scheiber + Hofer Ges.m.b.H.**  
über dem Café Fredy, Landeck-Perjen

**ÖLOFEN** neuwertig günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Einmaliges Grundstück in bester Lage von Ehrwald,** Richtung Ehrwalder Alm, bis zu 1000 qm zu einem Verhandlungspreis von S 550,—/qm und 500 qm im Ortszentrum von Ehrwald um S 500,—/qm zu verkaufen. **Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin unter Tel. 05242-3681,** Hörhager Immobilien, 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 5—7.



# FRANZ LANDERER

LANDECK - BRUGGEN

Telefon 05442 - 2457

*Verkauf von Neuwagen  
Eintausch sämtlicher Gebrauchtwagen*

KADETT-STAR  
MANTA  
ASCONA

RECORD  
COMMODORE  
ADMIRAL

Opel der  
Zuverlässige

**OPEL-STAR-KADETT Nr. 1 in Österreich**

*Reparatur-Werkstätte*



**VERLOBTEN-SONNTAG, 26. September 1976  
in der Hauptschule Prutz-Ried.**

Es referieren:

- 1 Arzt
- 1 Elternpaar
- 1 Priester

mit gemeinsamer Messfeier. Beginn: 9 Uhr. Ende: 16 Uhr.

Anmeldung: Pfarramt Fließ

Neue Öffnungszeiten ab 14. September im

# Kaunertal Freizeitzentrum

Montag—Samstag von 14—22 Uhr

Sonntag von 14—19 Uhr

Ab Oktober jeden Montag Ruhetag.

**GELDSORGEN! - Wir helfen Ihnen!**

Bank- und Privatgeld in jeder Höhe, Hausbesuch möglich.

Immofinanz Geschäftsstelle, Zams, Innstraße 27, Telefon 05442-21213

... nicht nur schön,  
auch schön bequem...

Prespektiven, die Fußprobleme vergessen lassen: Modelle aus unserem Fußfreund-Programm.

Fröhliches, zwangloses Gehen in den Mode-Herbst 76

**AUSPROBIEREN  
ÜBERZEUGEN**



6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENGASSE 6-8. TELEFON 2662

**Lauda**  
wirtschaftlich



Generalimporteur für Österreich:

ÖAF GRÄF & STIFT AG, 1010 Wien, Stubenring 22, Telefon 52 84 44, 52 84 08.

Offizielle Vertretungen für Tirol:

**INNSBRUCK** Fa. Matuella OHG, Karmeliterg. 21 - Telefon 05222-28432; **INNSBRUCK/Neu-Rum** Prätorius OHG, Kaplanstraße 6 - Tel. 05222-61150; **WÖRGL** Franc Convalexius, Innsbruckerstraße 70 - Tel. 05332/2634.

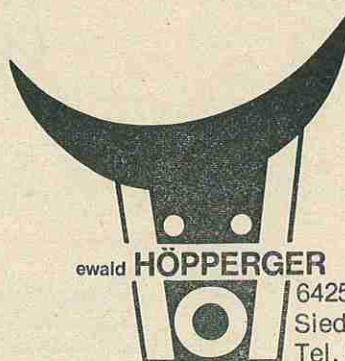
## SONDERANGEBOTE vom 10. 9. - 22. 9. 76

	Engros- einkauf	+ 8 % Mwst.	Incl. Mwst.
<b>Schweineschlägel,</b> abgezogen	p. kg 47,—	3,76	<b>50,76</b>
<b>Schweineschlägel,</b> wie gewachsen	p. kg 40,—	3,20	<b>43,20</b>
<b>Leberkäse</b>	p. kg 30,—	2,40	<b>32,40</b>
<b>Salzburger</b>	p. kg 32,—	2,56	<b>34,56</b>

BEACHTEN SIE BITTE JEWEILS UNSERE TAGESANGEBOTE!

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause GRATIS!

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet!



ewald **HÖPPERGER**

6425 Haiming,  
Siedlungsstraße 10  
Tel. 05266/326



# ZIMMER- SUCHE

Studenten der PA. Zams suchen im Raume Zams-Landeck

## Doppel- und Einzelzimmer

In der Zeit von 8—12 und 14.30—18 Uhr sind entsprechende Meldungen mit näheren Angaben (Preis etc.) erbeten an das:

### Sekretariat

der Kath. Pädagogischen Akademie  
der Diözese Innsbruck in: 6511 Zams, Kloster-  
gasse 10, Tel. 05442-3000

## AKTION Tiefkühlschränke:

120 l	statt S 4.380.— jetzt nur	S 3.980.—
200 l	statt S 6.520.— jetzt nur	S 5.750.—
260 l	statt S 7.650.— jetzt nur	S 6.590.—

### Kühl-Gefrier-Kombinationen mit 2 Türen:

200 + 30 l	statt 5.260.— jetzt nur	S 4.490.—
200 + 50 l	statt 6.280.— jetzt nur	S 4.990.—
160 + 120 l	statt 8.980.— jetzt nur	S 8.450.—
190 + 145 l	statt 9.950.— jetzt nur	S 8.950.—

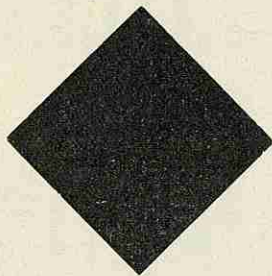
Diese Geräte sind auf wenige Stücke beschränkt, daher tut Eile gut!

Ihr FUNKBERATER

## R. Fimberger

Landeck

Ruf (05442) 2513 + 2638



Wir wollen Sie anziehen — und nicht verkleiden.  
Wir wollen Sie das Schönste sein lassen, was Sie sein können:  
Eine Frau.

Jetzt gibt es eine Mode, die diesen Vorsätzen auf den Leib  
geschneidert ist.  
Klassisch, elegant ist sie geschnitten. Romantisch und fantasievoll  
ausgeführt.

Sie ist einfach das Non plus ultra an Fraulichkeit und die Frauen,  
die sie tragen, sind deshalb die Frauen des Jahres.

Wir haben diese Mode für Sie entdeckt. Und wir haben für Sie die  
besten Modelle ausgesucht.

Modelle mit gekonntem Schnitt. Mit erstklassiger Verarbeitung  
und perfekter Paßform.

Ihre Boutiquen

# Rudi & Erna Ortner

Prutz

Pfunds



**DIPLOMKRANKENSCHWESTERN, ORDINATIONSHILFEN und STUBENMÄDCHEN**

für die kommende Wintersaison gesucht.  
Bewerbungen an die Sportunfallklinik Dr. Otto Murr, St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2430.

Verkaufe **VW mit Extras**, Baujahr 1973; 28.000 km.  
Tel. werktags v. 8—12 u. 13—17 Uhr 05442-276107

**KÜCHENHILFE** für Tagescafé gesucht, Jahresstelle,  
Zimmer mit Dusche und Fernsehen.  
Café Kristall, Imst, Tel. 05412-2214

# Theiners Markt • Theiners Markt

## Graun am Reschensee

**Wöchentlich neue Sonderangebote**

Spezialisiert in: Weine, Strickwaren und Kurzwaren,  
Proviantartikel

**Jausenstation Gasthof Traube-Post**

Jeden Samstag ab 13.30 Uhr von Zams - Perjener  
Brücke - Landeck - Stadt - Kino: Abfahrt mit Bus-Unternehmen Alois Kienzl, Telefon 05442-31932

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE THEINER**

EIN NEUER LEISTUNGSBEWEIS

# BANNER-BATTERIEN

ZUM

# DISKONTPREIS

6-Volt-Batterien ab **S 474.—** + 18% MWSt.  
12-Volt-Batterien ab **S 597.50** + 18% MWSt.

Motorrad - PKW - LKW - Traktor - Omnibus  
Spezialbatterien — Hobbybatterien

**1 JAHR VOLLGARANTIE**  
KOSTENLOSER EINBAU





# Neueröffnung

## eines Aggstein - Getränke - Diskontes

(Anfang Oktober; Näheres in den nächsten Tagen)

### in Zams, Hauptstr. 102

Der 1000-ende Kunde bekommt einen Einkaufsgutschein über S 3000.—

An den ersten drei Eröffnungstagen erhält jeder Kunde:

- |        |                                  |
|--------|----------------------------------|
| 1. Tag | 1 Flasche Piccolo Sekt           |
| 2. Tag | 1 l Rotwein                      |
| 3. Tag | 1 kleine Flasche Tiroler Obstler |

---

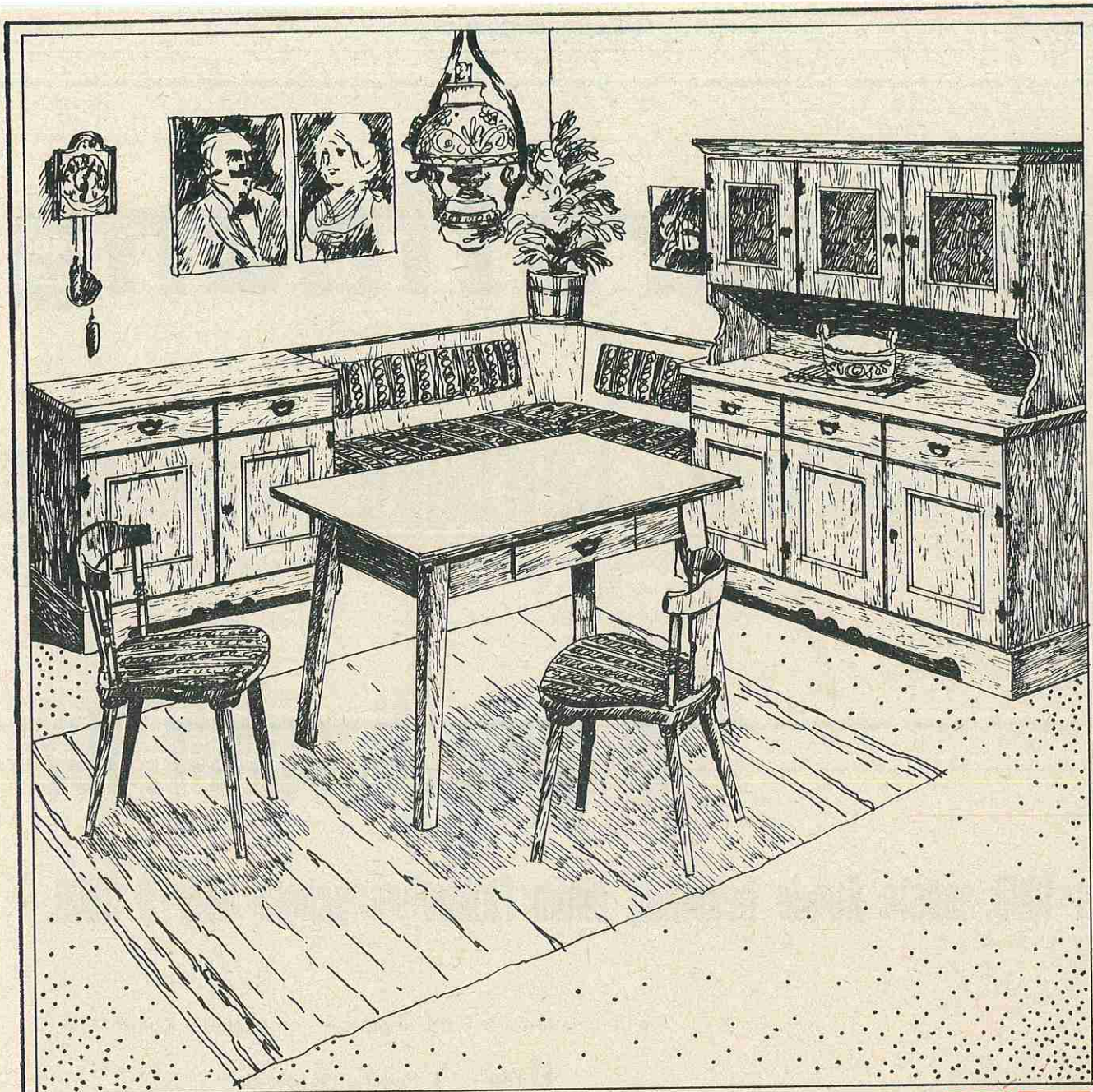
Unser Eröffnungsangebot in den ersten drei Tagen: **1 Kiste Bier u. 1 Kiste Limo nur S 99,90**

---

Ein kleiner Auszug aus unserem Dauertiefpreisprogramm:

1 Kiste Bier	nur 69,90
1 Kiste Limo	nur 46,80
1 Kiste Mineralwasser	nur 46,80
2 lt Rot- od. Weißwein	nur 29,90
2 lt Orangeade	nur 22,90
1 lt Obstler	nur 39,90
1 lt Rum, 80 %	nur 96,90
	+ Pfand





## Sonderaktion Bauernstuben

Aus unserem reichhaltigen Programm:

Stube „Toni“, komplett, in Lärche

**Aktionspreis S 16.900.-**  
statt 23.150.-

Alle Teile sind auch einzeln zu stark reduzierten Preisen erhältlich.

**Möbel  
Deisen-  
berger**

Zams, Innsbruck, Zell am See, St. Johann im Pongau